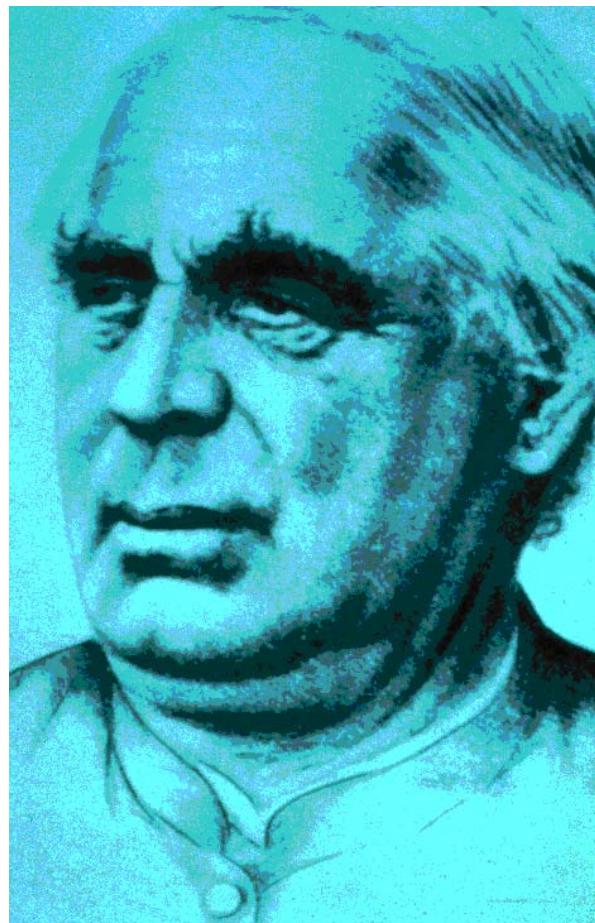




KNEIPP & THERMAL IM ALLGÄU



Kur- und Tourismusbericht 2004

Inhalt

	Seite
Vorwort	
I. <u>Der deutsche Tourismus 2004</u>	1
1.1 Allgemeiner Jahresüberblick	1
1.2 Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung	5
1.3 Heilbäder und Kurorte	9
II. <u>Der bayerische Tourismus 2004</u>	10
2.1 Allgemeiner Überblick	10
2.2 Das bayerische Kur- und Bäderwesen	12
III. <u>Entwicklung Bad Wörishofen 2004</u>	15
3.1 Kur und Tourismus	15
3.1.1 Gästeübernachtungen / Gästeankünfte	15
3.1.2 Saisonale Verteilung	17
3.1.3 Auswertung	19
3.1.4 Anteil inländischer Gäste	21
3.1.5 Anteil ausländischer Gäste	24
3.1.6 Betriebs- und Bettenangebot	25
3.1.7 Bad Wörishofen im Vergleich	27
3.2 Marketingaktivitäten	29
3.2.1 Messen und Präsentationen	29
3.2.2 Sonstige Werbeauftritte der Kurverwaltung Bad Wörishofen	31
3.2.3 Verkaufsgerechte Produkte	32
3.2.4 Mailingaktionen und Umfragen	32
3.2.5 Medien –und Öffentlichkeitsarbeit	33
3.2.6 Broschüren und Prospekte	38
3.2.7 Internet-Auftritt	40
3.2.8 Infrastrukturelle Maßnahmen	40
3.2.9 Seminare, Vorträge, Tagungen im Kulturhaus „Zum Gugger“	42
3.3 Veranstaltungen der Kurverwaltung 2004	43
3.3.1 Übersicht	43

3.3.2	Events und Highlights	46
3.3.3	Allgemeine Gästeprogramme	48
3.3.4	Kunstausstellungen	55
3.3.5	Kurkonzerte	56
3.3.6	Gesundheitsförderung	58
3.3.7	Einrichtungen der Kurverwaltung	60
3.4	Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen	63
3.5	Gästeehrungen	68
3.6	Fortbildungen	68
3.7	Sebastian - Kneipp - Museum	69
3.8	Gartenbautätigkeiten	72
3.9	Einwohnerstatistik	77
Notizen / Impressum		



Vorwort

Das Jahr 2004 stand für Bad Wörishofen im Zeichen eines geschichtlichen Umbruchs. Die Eröffnung der Therme Bad Wörishofen im Jahr 2004 ist die Entwicklung eines neuen Standbeins für den Kurstandort Bad Wörishofen. Das ganze Geschehen des Jahres 2004 spielte sich aber in einer Phase der wirtschaftlichen Unsicherheit ab. Die Hoffnungen auf Zuwachsrate für das Reiseland Deutschland haben sich im Jahre 2004 wiederum nicht erfüllt, die Übernachtung der inländischen Gäste in Deutschland hat im dritten Jahr in Folge an negativem Wert.

Für Bad Wörishofen war für das Jahr 2004 im Gegensatz zu diesem Trend bereits seit dem Jahresanfang (also vor der Eröffnung der Therme Bad Wörishofen) ein deutlicher Aufschwung zu verspüren. Steigerungsraten sowohl bei den Anreisen, als auch im Übernachtungsbereich sorgten für eine verbesserte Auslastung bei zugleich stetig abnehmenden Bettenzahlen.

Die auseinander klaffenden positiven Zahlen zwischen Ankünften und Übernachtungen zeigen aber eine Fortsetzung der Tendenz zum kürzeren Aufenthalt. Die durchschnittliche Übernachtungsdauer hat mittlerweile 8,80 Tage erreicht.

Die Kurorte in Bayern haben insgesamt ein negatives Ergebnis von – 9,3 % bei den Übernachtungen erwirtschaftet. Die Übernachtzahl von + 5,1 % für Bad Wörishofen ist dem gegenüber ein sehr gutes Ergebnis. Da diese Zahlen bereits Anfang des Jahres 2004 realisiert wurden, ist die Therme im Umkehrschluss nicht der alleinige Träger dieses positiven Trends.

Mit dem Jahresbericht 2004 möchten wir Ihnen die Entwicklung im Kur- und Tourismusbereich in Deutschland in Bayern und natürlich in unserer Kneippstadt darstellen.

Daneben haben wir wieder versucht, den vielfältigen Bereich von Aufgaben der Kurdirektion Bad Wörishofen verständlich und transparent aufzuzeigen. Es ist uns ein Bedürfnis, allen zu danken, die im Berichtsjahr 2004 mit uns und allen kurtragenden Institutionen zum Wohle unserer gemeinsamen Produkte Kneipp und Bad Wörishofen so gut und zukunftsschauend zusammen gearbeitet haben.

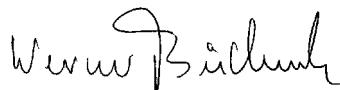
Die Entwicklung des Jahres 2005 lässt schon jetzt ein positives Ergebnis für das Gesamtjahr erkennen. Bei den Ankünften werden wir erstmals in der Geschichte von Bad Wörishofen die 100.000-Gäste-Marke überschreiten.

Schon bei der Fertigstellung dieses Berichts im Juni 2005 können wir auf ereignisreiche Tage innerhalb der letzten 6 Monate zurückblicken. Das Bemühen, neue Gäste zu bewerben ist erfolgreich. Seit über 18 Monaten haben wir ununterbrochen steigende Gästeankünfte in unserer Kneippstadt.

Bad Wörishofen, im Juni 2005



Alexander von Hohenegg
Kurdirektor



Werner Büchel
stv. Kurdirektor



I. Der deutsche Tourismus 2004

1.1 Allgemeiner Jahresüberblick

Nach den für Januar bis November vorliegenden Ergebnissen geht das Statistische Bundesamt davon aus, dass die Zahl der Gästeübernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Betten und auf Campingplätzen (Touristik-Camping) mit 338,8 Mill. knapp (+ 0,1 %) über dem Resultat des Vorjahres liegt. Damit wird aber die Zahl der Übernachtungen im dritten Jahr in Folge weit hinter den außergewöhnlich guten Ergebnissen der Jahre 2000 und 2001 mit jeweils über 347 Mill. Übernachtungen zurückbleiben.

Bei den Übernachtungen der inländischen Gäste wird ein Rückgang um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr auf 293,4 Mill. verzeichnet und damit im dritten Jahr in Folge eine Abnahme der Übernachtungszahl dieser Gästegruppe. Dagegen dürften die Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland mit 45,4 Mill. den Vorjahreswert um knapp 9 % überschreiten, nach dem sie schon im Jahr 2003 um 3 % gegenüber 2002 gestiegen waren.

Für die einzelnen Teilbereiche des Beherbergungssektors zeichnen sich teilweise gegenläufige Entwicklungen ab. So wird für den Bereich der Hotellerie eine Steigerung der Übernachtungen im Jahr 2004 um 3 % auf 195,2 Mill. erwartet. Dem standen jedoch spürbare Rückgänge vor allem beim Camping (- 8%) und bei den Vorsorge- und Reha-Kliniken (- 5 %) entgegen. Dabei dürfte der Rückgang im Campingtourismus als Reaktion auf das Rekordergebnis des Jahres 2003 mit seinem ungewöhnlich warmen Sommer zu werten sein.

Gästezahlen des deutschen Reiseverkehrs im Überblick

Herkunft der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl in Mill.	Veränderung 2004 gegenüber 2003	Anzahl in Mill.	Veränderung 2004 gegenüber 2003
insgesamt	116,4	+ 3,4 %	338,8	+ 0,1 %
aus dem Inland	96,3	+ 2,2 %	293,4	- 1,1 %
aus dem Ausland	20,1	+ 9,2 %	45,4	+ 8,9 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Bundesländern¹

Mit einem Marktanteil von 31 % ist Deutschland auch 2004 das bedeutendste Urlaubsreiseziel der Deutschen. Rund 20 Mio. Urlaubsreisen und 338,77 Mio. Übernachtungen verbrachten die Bundesbürger im Heimatland. Das sind zwar etwas weniger als im „Jahrhundertsommer-Jahr“ 2003, aber mehr als 2001 oder 2002.

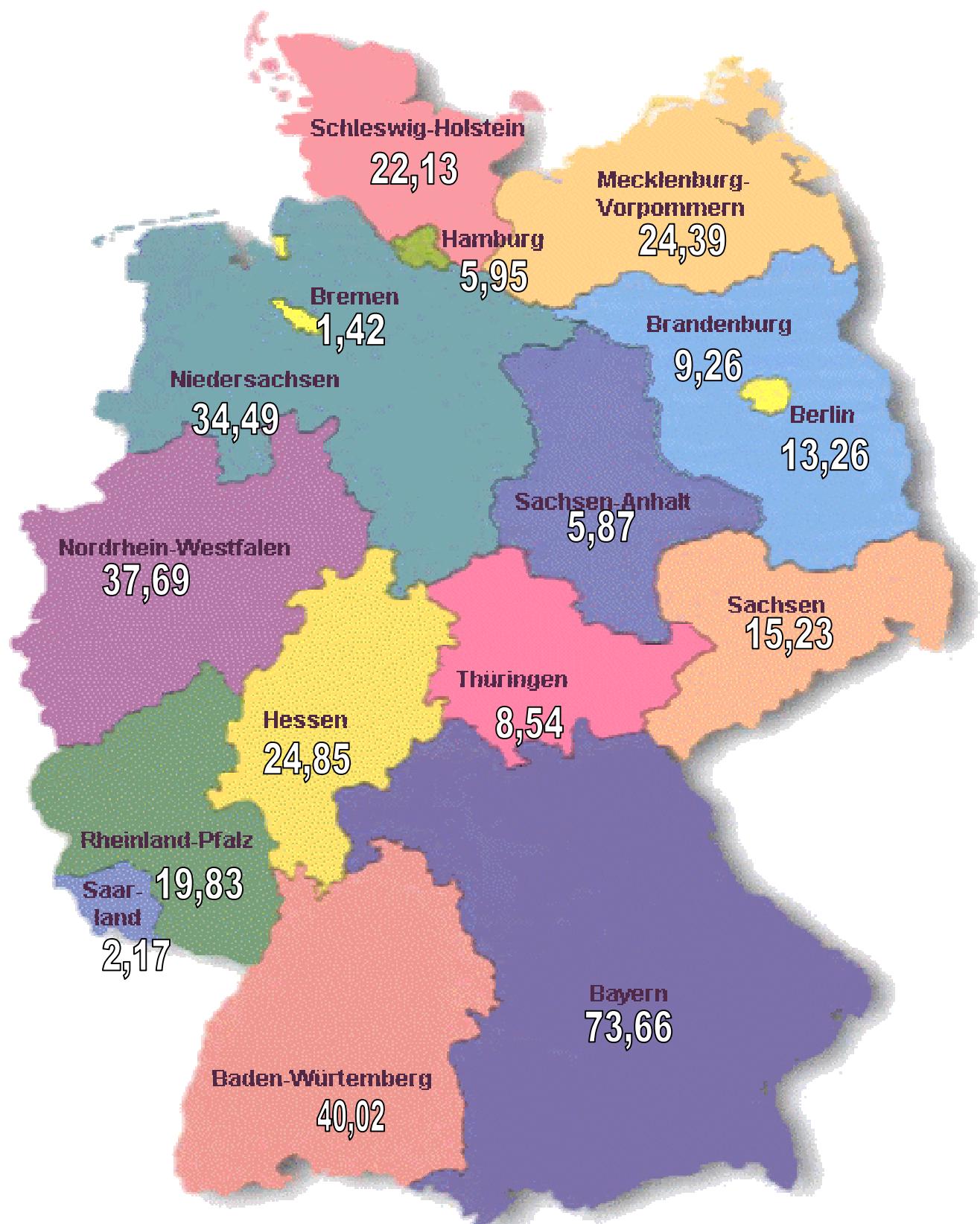
Jahre	2002	2003	2004
	Mio.	Mio.	Mio.
Deutschland	317,51	315,13	338,77
Inland	279,77	279,60	293,39
Ausland	37,74	38,52	45,37
Bundesländer			
Baden-Württemberg	38,19	37,07	40,02
Bayern	70,76	69,33	73,66
Berlin	11,02	11,33	13,26
Brandenburg	8,50	8,45	9,26
Bremen	1,26	1,28	1,42
Hamburg	5,08	5,41	5,95
Hessen	24,62	23,82	24,85
Mecklenburg-Vorpommern	21,01	22,14	24,39
Niedersachsen	32,97	32,31	34,49
Nordrhein-Westfalen	36,34	35,50	37,69
Rheinland-Pfalz	17,99	17,94	19,83
Saarland	2,09	2,07	2,17
Sachsen	13,51	14,24	15,23
Sachsen-Anhalt	5,36	5,41	5,87
Schleswig-Holstein	20,53	20,67	22,13
Thüringen	8,29	8,17	8,54
nachrichtlich:			
Früheres Bundesgebiet	256,88	252,61	270,66
Neue Länder und Berlin-Ost	60,63	62,52	68,11

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

Übersicht über die Übernachtungszahlen in den einzelnen Bundesländern

Einheit in Millionen



Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Herkunftsländern¹

	2002	2003	2004
	Mio.	Mio.	Mio.
Niederlande	5,65	5,79	8,02
Vereinigte Staaten	3,96	3,74	4,32
Vereinigtes Königreich	3,38	3,34	3,77
Schweiz	2,27	2,48	2,93
Italien	2,10	2,24	2,48
Österreich	1,66	1,72	1,90
Frankreich	1,63	1,71	1,96
Belgien	1,58	1,71	1,94
Japan	1,30	1,17	1,29
Dänemark	1,24	1,30	1,58
Spanien	0,98	1,02	1,22
Schweden	1,20	1,24	1,37

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

Übernachtungen im Inlandstourismus nach Betriebsarten

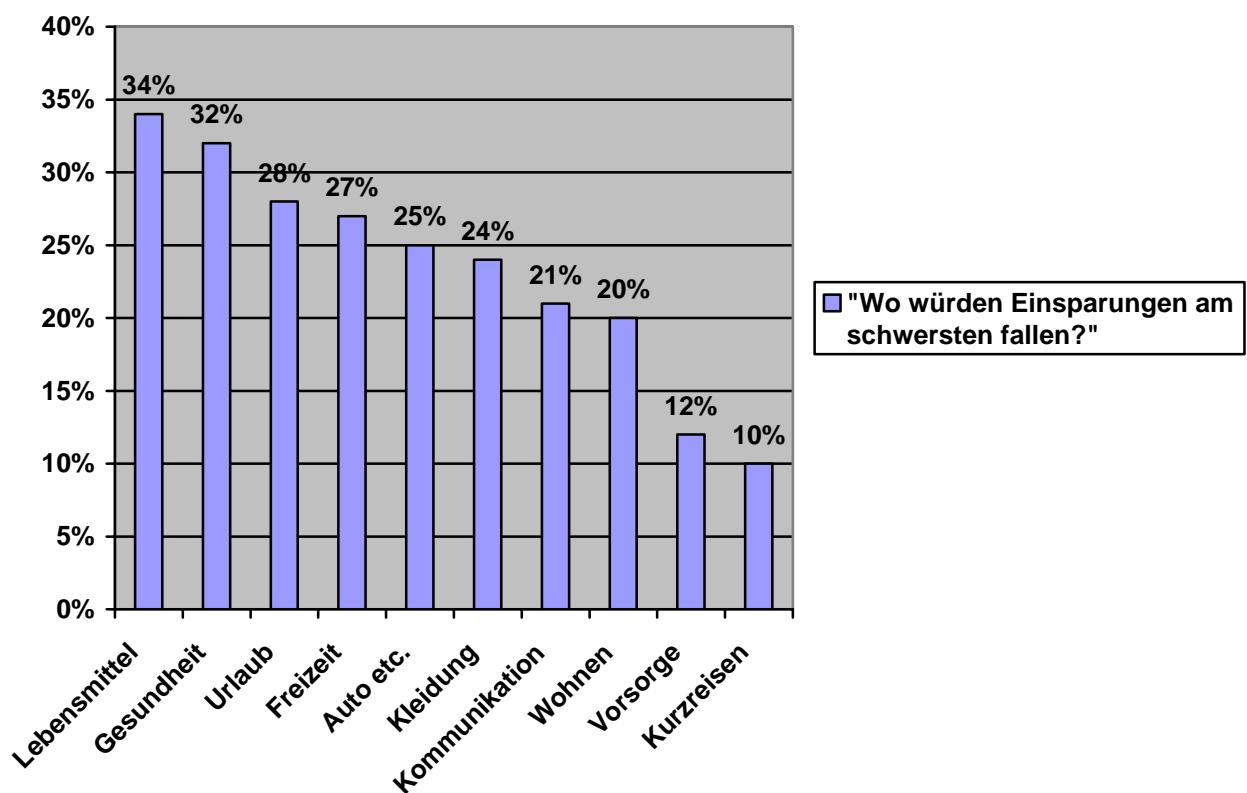
Betriebsart	Übernachtungen	
	Anzahl in Mio.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Hotellerie	195,2	+ 3,0 %
Sonstiges Beherbergungsgewerbe darunter: Camping	100,5	- 3,0 %
	21,7	- 8,0 %
Vorsorge- und Reha-Kliniken	43,2	- 5,0 %
Insgesamt	338,9	+ 0,0 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

1.2 Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung

Die Ergebnisse der Reiseanalyse 2005 bestätigen erneut die hohe Stabilität der touristischen Nachfrage. Die Anzahl der Urlaubsreisen lag mit 65,4 Mio. knapp auf dem Vorjahresniveau. Faktoren wie schlechte wirtschaftliche Stimmung oder Terroranschläge in Urlaubsländern haben keinen erkennbaren Einfluss gehabt. Mögen die Deutschen auch in langfristiger Perspektive diverse Zukunftsängste haben, den nächsten Urlaub lässt man sich dadurch nicht verderben.

Auch in „kritischen“ Zeiten behält die Urlaubsreise ihren hohen Stellenwert. In der Skala der „Konsumgüter“, bei denen den Deutschen das Sparen am schwersten fällt, belegen Urlaubsreisen den dritten Platz – deutlich vor Auto, Kleidung und Wohnen. Nur Einsparungen bei den Grundbedürfnissen Essen und Gesundheit würden noch schwerer fallen.



in % der Bevölkerung (14 J. +)

Die aktuelle Urlaubsnachfrage

48,1 Mio. Deutsche haben 2004 mindestens eine Urlaubsreise (ab 5 Tagen Dauer) unternommen. Das entspricht einer Urlaubsreiseintensität von 74,4 %. Insgesamt wurden 65,4 Mio. Urlaubsreisen durchgeführt – ein leichter Rückgang von knapp 0,8 Mio. Reisen gegenüber 2003.

Die touristische Nachfrage erweist sich damit weiterhin als ausgesprochen stabil. Dazu trägt unter anderem der stetige Anstieg der zusätzlichen Urlaubsreisen bei, deren Anzahl seit 2001 von 14,6 auf 17,2 Mio. angestiegen ist. Die Anzahl derjenigen, die „nur“ eine Urlaubsreise unternommen, ist dagegen leicht rückläufig. So liegt die Reisehäufigkeit, die Anzahl der Urlaubsreisen pro Reisenden, mit 1,36 auf dem höchsten Stand der letzten zehn Jahre.

	1994	1999	2003	2004
Bev. ab 14 J. (Mio.)	62,7	63,8	64,4	64,7
Urlaubsreiseintensität % = eine oder mehrere Urlaubsreisen gemacht	78,1	75,3	76,8	74,4
Eine Urlaubsreise gemacht in %	56,8	58,0	57,2	55,0
Mehrere Urlaubsreisen gemacht in %	21,3	17,3	19,6	19,4
Urlaubsreisende in Mio.	49,0	48,0	49,5	48,1
Urlaubsreisehäufigkeit (Reisen pro Reisenden)	1,37	1,30	1,34	1,36
Urlaubsreisen (5 Tage +) in Mio.	67,2	62,6	66,1	65,4

Zu den 65,4 Mio. Urlaubsreisen kommen noch gut 13 Mio., die 2004 von Kindern unter 14 Jahren unternommen wurden.

Fazit: Ursachen für die Stabilität der Nachfrage liegen im hohen Stellenwert des Urlaubs in der Konsumskala und im großen Anteil der regelmäßig Reisenden (in den letzten 3 Jahren hat jedes Jahr mindestens eine Urlaubsreise gemacht) von 59 %, für die die jährliche Urlaubsreise zum unerlässlichen Bestandteil des normalen Konsums gehört.

Hauptreiseziele der Deutschen im Ausland

Über 45 Mio. Auslandsurlaube der Deutschen im Jahr 2004 bedeuten einen neuen Rekord. Auch wenn im Ausland das vertraute Bild mit Spanien, Italien, Österreich und der Türkei an der Spitze der Beliebtheitsskala der Deutschen weiter vorherrscht – die Dynamik der Veränderungen, die sich meist im Detail und häufig über längere Zeiträume zeigen, darf nicht übersehen werden. „Traditionelle“ Destinationen wie Italien und Österreich verlieren Marktanteile, während „neue“ Ziele wie die Türkei oder Kroatien sowie Reisegebiete in Osteuropa, etwa Bulgarien, dazu gewinnen.

Im Gegensatz zu Italien und Österreich gelingt es Spanien und vielen Fernreisezielen 2004 den Negativtrend der letzten Jahre zu stoppen.

Land	2003	2004	Änderung zum Vorjahr
Spanien	12,7 %	13,6 %	+ 0,9 %
Italien	8,6 %	7,4 %	- 1,2 %
Österreich	6,8 %	6,5 %	- 0,3 %
Türkei	6,1 %	6,4 %	+ 0,3 %
Frankreich	2,6 %	3,2 %	+ 0,6 %
Griechenland	2,9 %	3,1 %	+ 0,2 %
Niederlande	2,6 %	2,0 %	- 0,6 %
Dänemark	1,8 %	2,0 %	+ 0,2 %
Kroatien	1,8 %	2,0 %	+ 0,2 %
Fernreisen	5,1 %	6,1 %	+ 1,0 %

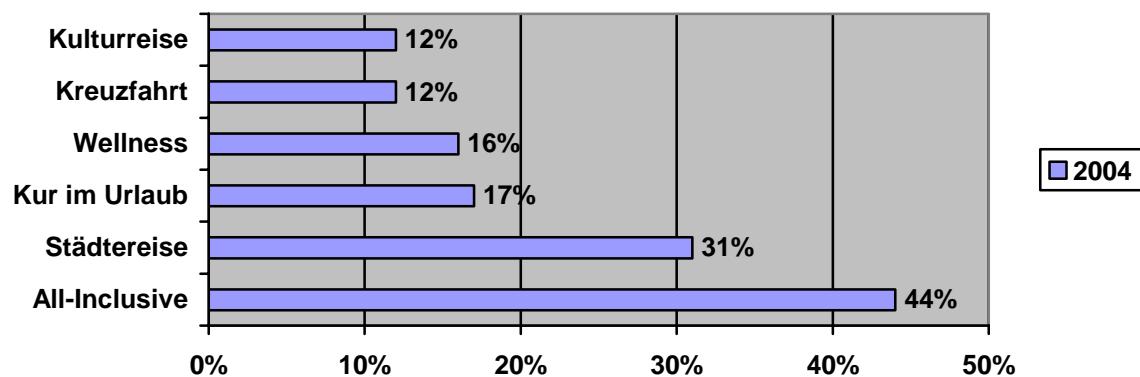
Hauptreiseziele der Deutschen im Inland

Über ¾ der Inlandsurlaubsreisen verteilen sich auf nur fünf Bundesländer: Bayern behauptet seit Jahren seinen ersten Platz. Mecklenburg-Vorpommern kann den zweiten Rang trotz leichter Einbußen 2004 weiter sichern. Zu den Großen zählen außerdem Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg, die in der Gunst der deutschen Urlauber dicht beieinander liegen.

Bundesland	2003	2004	Änderung zum Vorjahr
Bayern	7,6 %	6,7 %	- 0,9 %
Mecklenburg-Vorpommern	6,0 %	5,3 %	- 0,7 %
Schleswig-Holstein	4,0 %	4,3 %	+ 0,3 %
Niedersachsen	4,3 %	3,6 %	- 0,7 %
Baden-Württemberg	3,1 %	3,3 %	+ 0,2 %

Urlaubsformen im Aufwind

In den nächsten drei Jahren kommen für jeden Deutschen eine ganze Reihe von Urlaubsformen in Frage. Dieses breite Interesse an vielen unterschiedlichen Urlaubsformen ist ein weiterer Hinweis für eine auch in Zukunft stabile touristische Gesamtnachfrage in Deutschland. Die Urlaubsformen im Trend, also jene mit wachsendem Interesse, sind teilweise in der öffentlichen Diskussion, wie etwa All-Inclusive, Wellness oder Kreuzfahrt. Doch auch Städtereisen, Kur im Urlaub und Kulturreisen gewinnen immer mehr potenzielle Kunden.



1.3 Heilbäder und Kurorte

Die Übernachtungen in den deutschen Heilbädern und Kurorten sanken in diesem Jahr geringfügig um 0,2 % auf 66,20 Millionen, im Gegensatz zu 66,33 Millionen im Jahr 2003. Trotz insgesamt kürzerer Aufenthaltsdauer, handelt es sich bei den Gästen der Heilbäder und Kurorte bei gut 10 % um Reha - Maßnahmen oder Anschlussheilbehandlungen mit einer längerfristigen Aufenthaltsdauer von mehreren Wochen, die entweder von den gesetzlichen oder privaten Krankenkassen bezahlt werden.

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Gemeindegruppen¹

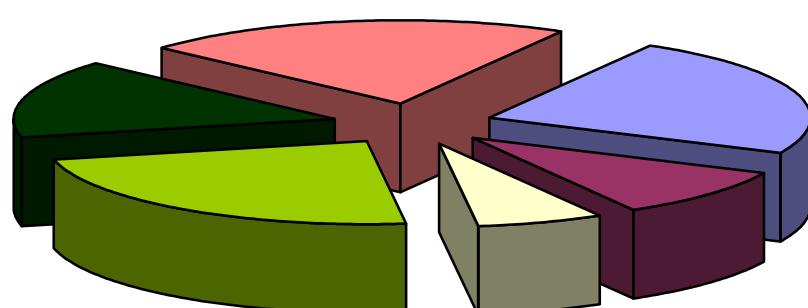
Jahre	2002	2003	2004
Mineral- und Moorbäder	41,39	39,78	39,34
Heilklimatische Kurorte	16,62	16,27	16,26
Kneippkurorte	10,54	10,28	10,60
Heilbäder zusammen	68,55	66,33	66,20
Seebäder	34,50	35,74	38,93
Luftkurorte	24,90	23,89	25,56
Erholungsorte	32,55	31,63	36,21
Sonstige Gemeinden	157,00	157,54	171,88
Gemeindegruppen insgesamt	317,51	315,13	338,77
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern	69,40	61,05	77,82

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten, Einheit Millionen

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

Übernachtungen in Heilbädern und Kurorten 2004

Angaben in Mio.



■ Mineral- & Moorbäder 39,34	■ Heilklimatische Kurorte 16,26
■ Kneippkurorte 10,60	■ Seebäder 38,93
■ Luftkurorte 25,56	■ Erholungsorte 36,21



II. Der bayerische Tourismus 2004

2.1. Allgemeiner Überblick

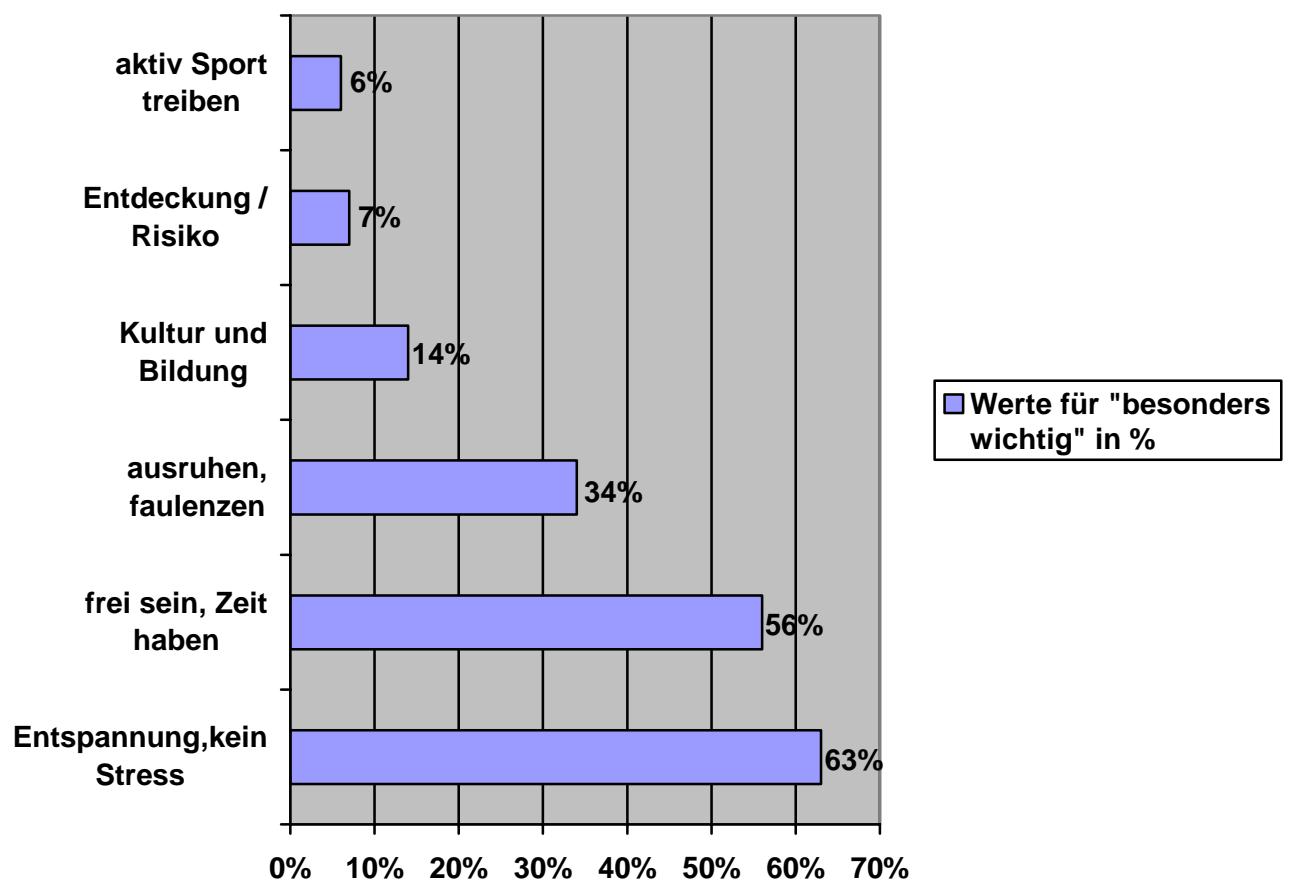
Die amtliche Statistik des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (erfasst sind Betriebe mit neun und mehr Gästebetten) weist für den Regierungsbezirk Schwaben im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs bei den Gästeankünften um 3,4 % auf insgesamt 3.044.570 Ankünfte aus.

Die bayerischen Regionen im Überblick

Regionen	Ankünfte 2003		Änd. zu 2003	Übernachtungen 2003		Änd. zu 2003
	2003	2004		2003	2004	
Oberbayern	9.090.628	9.603.665	+5,7 %	26.239.998	26.624.886	+ 1,7 %
Niederbayern	2.361.095	2.424.245	+ 2,1 %	11.998.726	11.645.277	- 3,1 %
Oberpfalz	1.430.852	1.478.479	+ 3,2 %	4.350.438	4.372.048	+ 0,2 %
Oberfranken	1.508.794	1.527.521	+ 1,3 %	4.183.573	4.120.059	- 1,4 %
Mittelfranken	2.617.629	2.711.669	+ 3,6 %	5.439.590	5.605.146	+ 3,1 %
Unterfranken	1.937.291	1.990.955	+ 2,9 %	5.476.241	5.470.483	+ 0,1 %
Schwaben	2.994.266	3.044.570	+ 3,4 %	11.637.418	11.518.264	- 0,6 %
Bayern ges.	21.890.555	22.781.104	+ 4,0 %	69.325.984	69.365.163	+ 0,2 %

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Reisemotive der deutschen Touristen nach Bayern

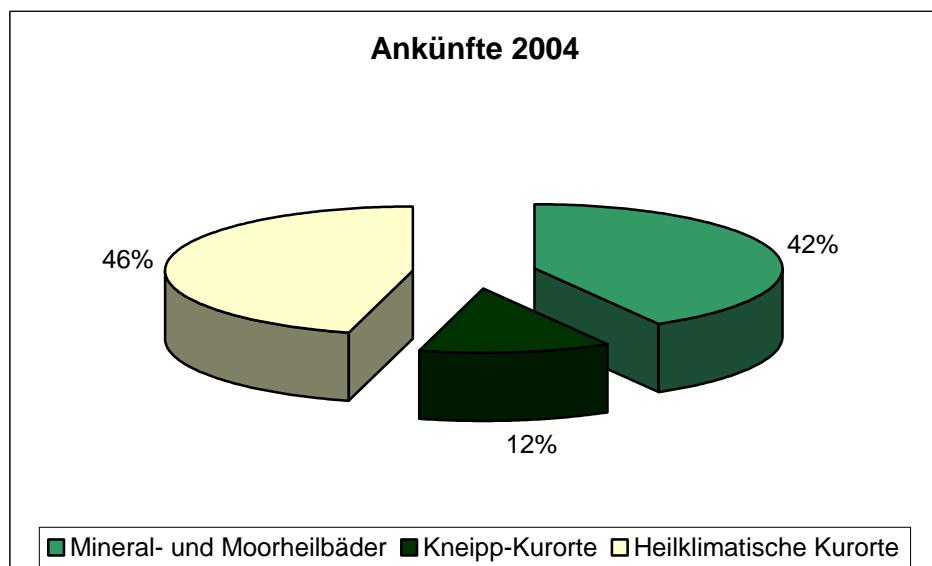


2.2. Das bayerische Kur- und Bäderwesen

- Ankunft

Sparte	2003	2004	%
Mineral- und Moorheilbäder	1.627.622	1.512.859	- 7,1
Kneipp-Kurorte	426.701	446.376	+ 4,6
Heilklimatische Kurorte	1.638.462	1.659.594	+ 1,3
Gesamt	3.782.602	3.618.829	- 4,3

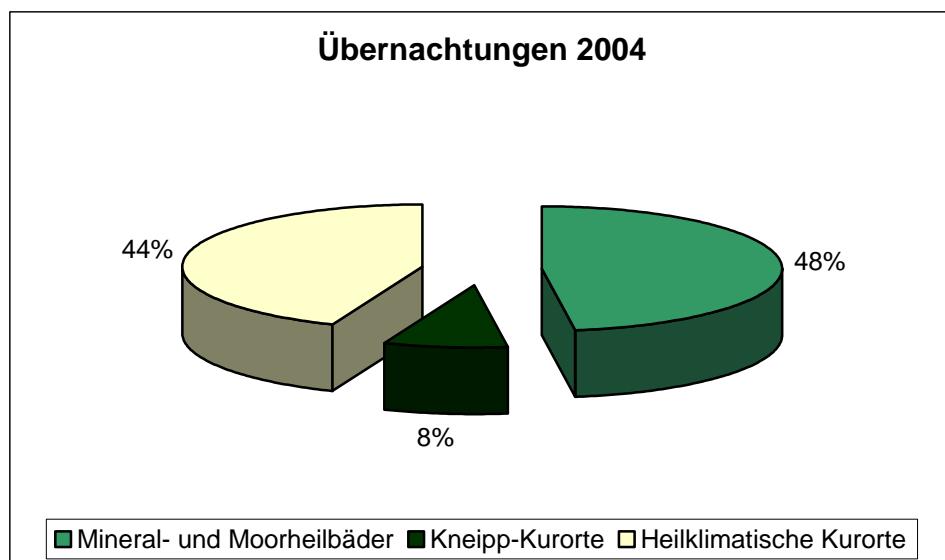
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



- Übernachtung

Sparte	2003	2004	%
Mineral- und Moorheilbäder	12.393.058	11.083.079	- 10,6
Kneipp-Kurorte	2.527.474	1.891.649	- 25,2
Heilklimatische Kurorte	10.590.391	10.162.902	- 4,1
Gesamt	25.510.923	23.137.630	- 9,3

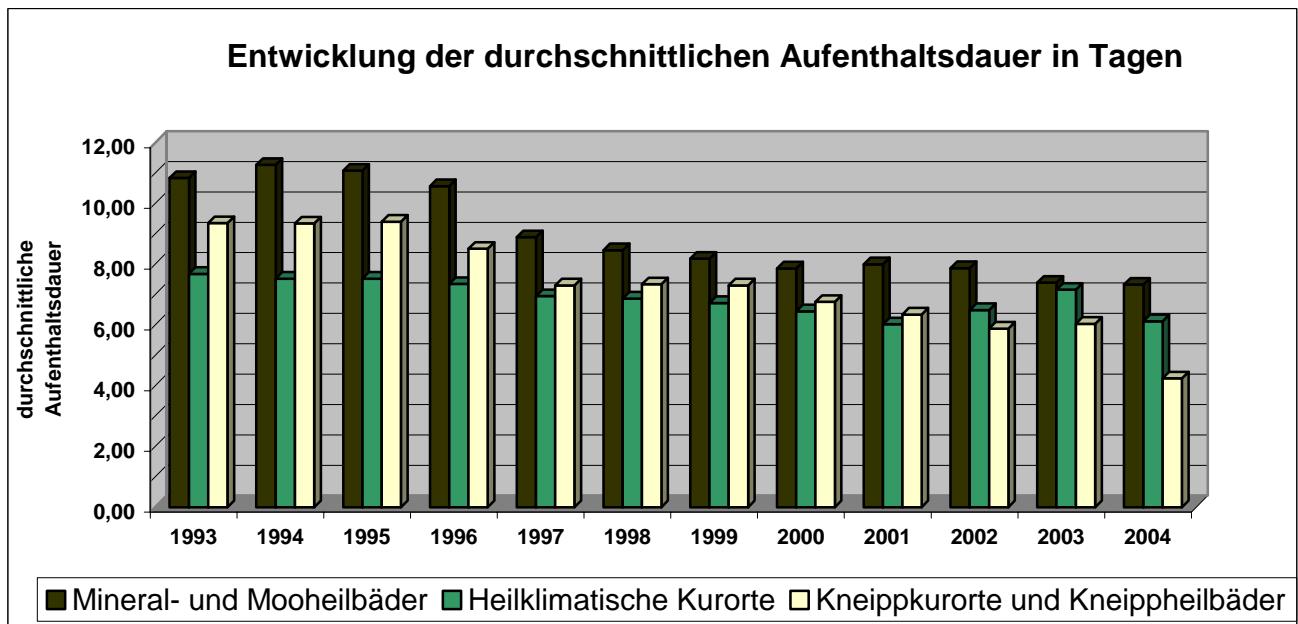
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen

Jahr	Mineral- u. Moorheilbäder	Kneippkurorte	Heilklimatische Kurorte	Gesamt
1991	10,56	9,86	7,60	9,13
1992	10,72	9,68	7,67	9,22
1993	10,84	9,35	7,68	9,17
1994	11,27	9,34	7,52	9,26
1995	11,08	9,40	7,52	9,15
1996	10,57	8,51	7,35	8,79
1997	8,89	7,30	6,95	7,75
1998	8,46	7,34	6,87	7,61
1999	8,18	7,30	6,72	7,45
2000	7,86	6,76	6,45	7,13
2001	8,00	6,34	6,02	7,18
2002	7,87	5,88	6,49	7,02
2003	7,39	6,04	7,16	6,91
2004	7,33	4,24	6,12	6,39

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Bad Wörishofen 2004: **8,80 Tage** (detailliert Seite 18)



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



III. Entwicklung Bad Wörishofen 2004

3.1. Kur und Tourismus

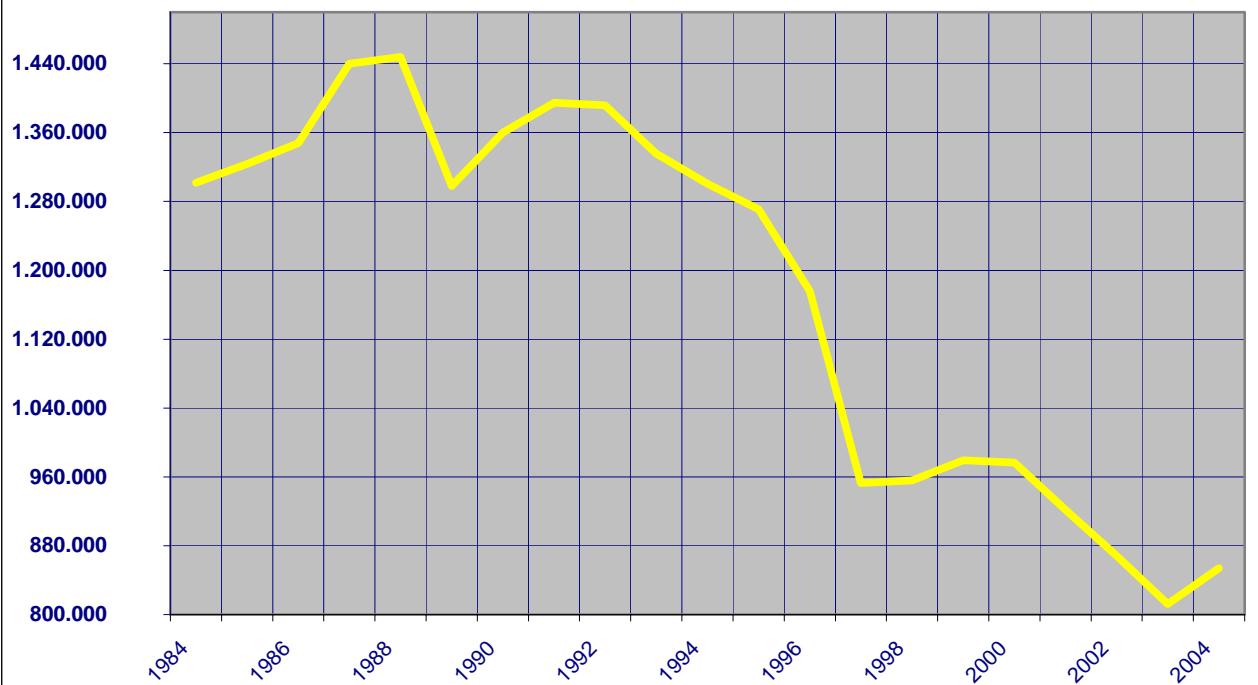
3.1.1 Gästeübernachtungen und Gästeankünfte der letzten 20 Jahre

Die Gästeübernachtungen und Gästeankünfte beinhalten Kurgäste, Urlaubsgäste sowie Tagungs- und Kongressreisende und Personen, die aus beruflichen Gründen in Bad Wörishofen nächtigten (Geschäftsreisende, Teilnehmer von Fortbildungen etc.).

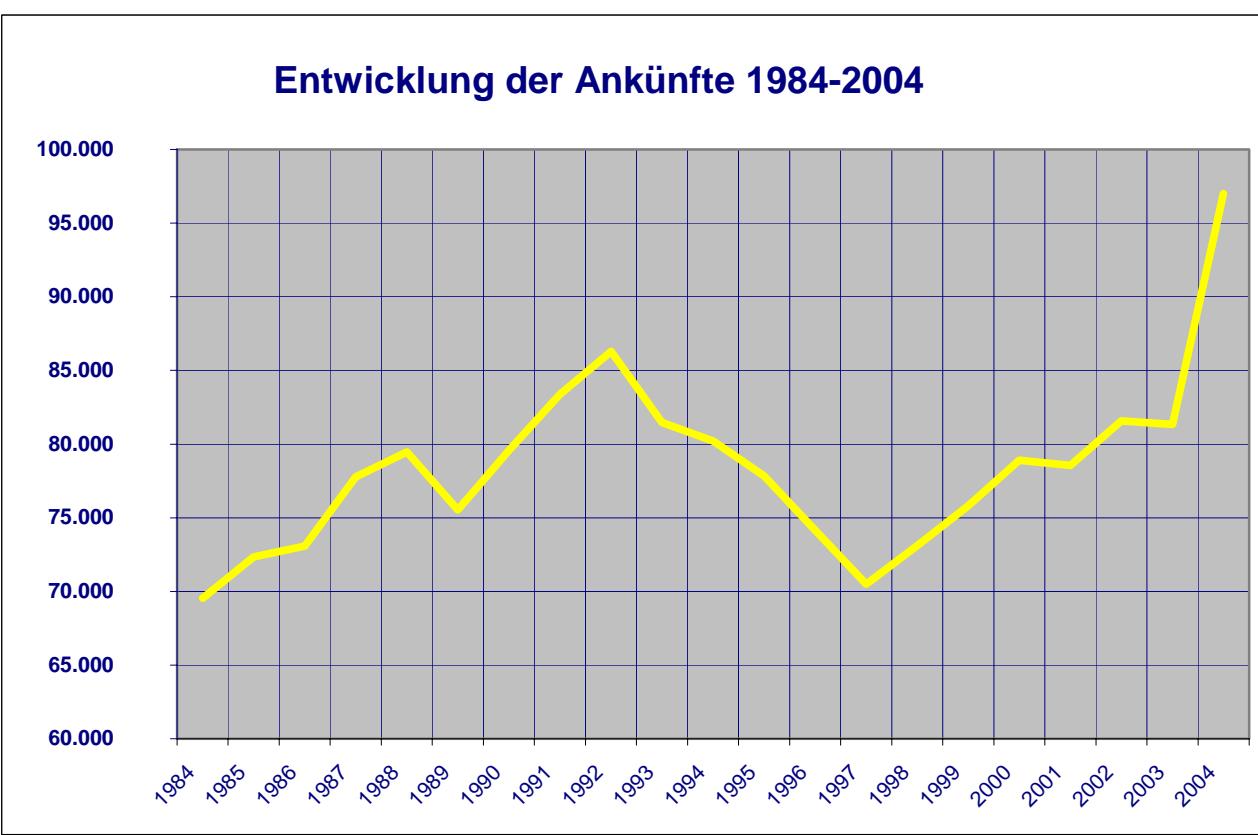
Abweichung +/- %	Übernachtungen	Jahr	Ankünfte	Abweichung +/- %
+ 8,7	1.301.870	1984	69.543	+ 9,4
+ 1,7	1.323.850	1985	72.333	+ 4,0
+ 1,8	1.347.750	1986	73.082	+ 1,0
+ 6,8	1.440.000	1987	77.772	+ 6,4
+ 0,6	1.447.877	1988	79.475	+ 2,2
- 10,4	1.297.933	1989	75.542	- 5,0
+ 4,8	1.360.194	1990	79.580	+ 5,4
+ 2,5	1.394.690	1991	83.382	+ 4,8
- 0,2	1.391.665	1992	86.297	+ 3,5
- 4,0	1.335.482	1993	81.465	- 5,6
- 2,6	1.300.553	1994	80.198	- 1,6
- 2,3	1.270.832	1995	77.842	- 2,9
- 7,5	1.175.494	1996	74.161	- 4,7
- 19,0	952.730	1997	70.504	- 4,9
+ 0,3	955.672	1998	73.109	+ 3,7
+ 2,5	979.285	1999	75.809	+ 3,7
- 0,3	976.803	2000	78.898	+ 4,1
- 5,7	921.547	2001	78.563	- 0,4
- 5,7	868.654	2002	81.587	+ 3,9
- 6,5	812.325	2003	81.326	- 0,3
+ 5,1	853.773	2004	97.011	+ 19,3

Abweichung jeweils zum Vorjahr

Entwicklung der Übernachtungen 1984 - 2004



Entwicklung der Ankünfte 1984-2004



3.1.2 Saisonale Verteilung der Übernachtungen und Gästeankünfte

Prozentuale Darstellung der Übernachtungen

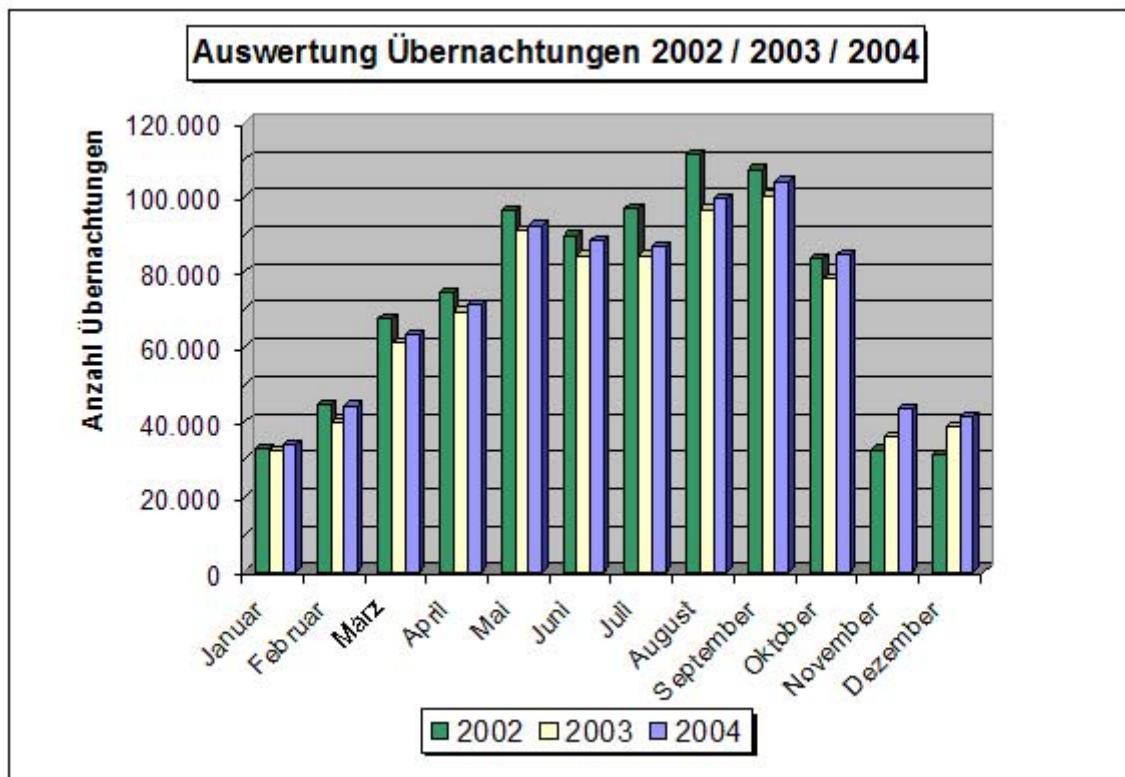
Jahr Monat \	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Januar	3,2 %	3,2 %	3,4 %	4,0 %	3,8 %	3,9 %	4,0 %
Februar	4,8 %	4,8 %	4,6 %	5,3 %	5,1 %	4,9 %	5,2 %
März	7,3 %	7,1 %	7,1 %	7,8 %	7,8 %	7,5 %	7,4 %
April	8,2 %	8,5 %	8,4 %	8,8 %	8,6 %	8,5 %	8,3 %
Mai	11,3 %	11,3 %	11,5 %	10,9 %	11,1 %	11,2 %	10,8 %
Juni	11,3 %	11,4 %	11,1 %	10,4 %	10,3 %	10,3 %	10,3 %
Juli	11,6 %	11,7 %	11,6 %	11,0 %	11,1 %	10,3 %	10,2 %
August	13,2 %	12,9 %	12,7 %	12,5 %	12,8 %	11,8 %	11,7 %
September	13,4 %	12,8 %	12,9 %	12,5 %	12,4 %	12,3 %	12,2 %
Oktober	9,5 %	9,7 %	9,5 %	9,6 %	9,6 %	9,6 %	9,9 %
November	3,6 %	3,8 %	3,8 %	4,1 %	3,7 %	4,4 %	5,1 %
Dezember	2,8 %	2,7 %	3,1 %	3,1 %	3,6 %	4,7 %	4,8 %

	Ankünfte		Übernachtungen	
	2003	2004	2003	2004
Januar	3.337	4.060	32.276	33.909
Februar	4.482	6.380	39.916	44.328
März	6.744	7.979	61.153	63.411
April	7.120	8.618	69.339	71.136
Mai	8.542	10.036	91.151	92.439
Juni	7.523	8.332	84.361	88.329
Juli	7.416	8.867	84.234	86.943
August	8.605	9.343	96.589	99.740
September	8.987	10.468	100.305	104.140
Oktober	8.312	10.358	78.184	84.559
November	5.266	6.682	36.149	43.447
Dezember	4.992	5.888	38.668	41.392
Gesamt	81.326	97.011	812.325	853.773
Veränderungen zum Vorjahr		+ 19,3 %		+ 5,1 %

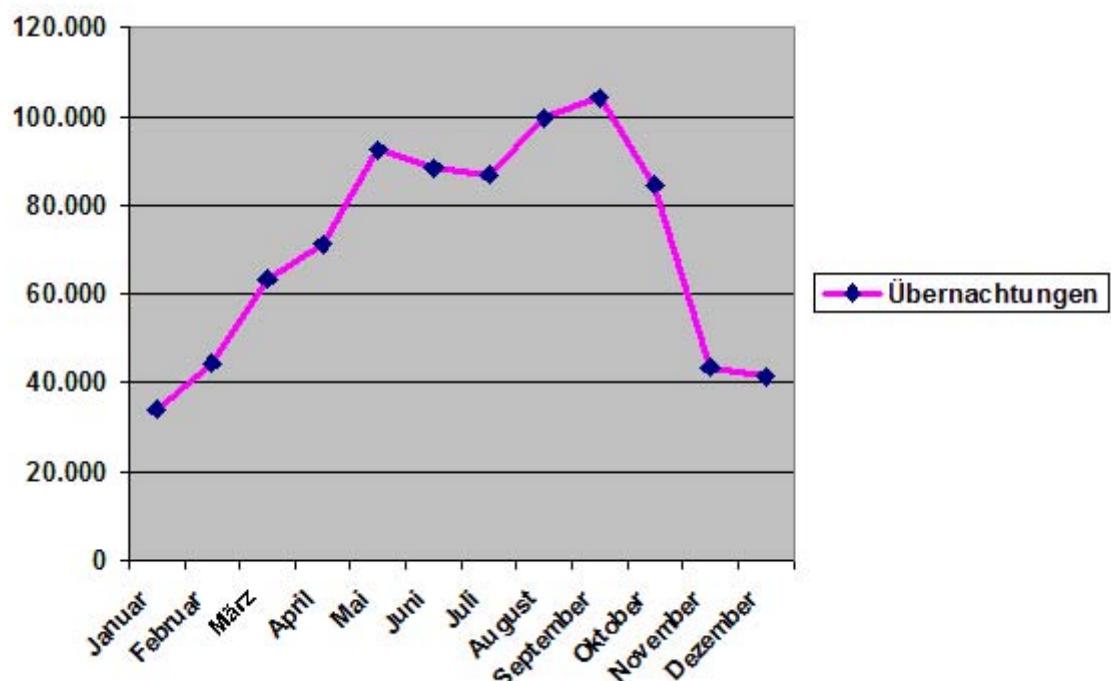
Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Bad Wörishofen

Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Tage	16,21	16,52	15,85	13,52	13,07	12,92	12,38	11,73	10,65	9,73	8,80

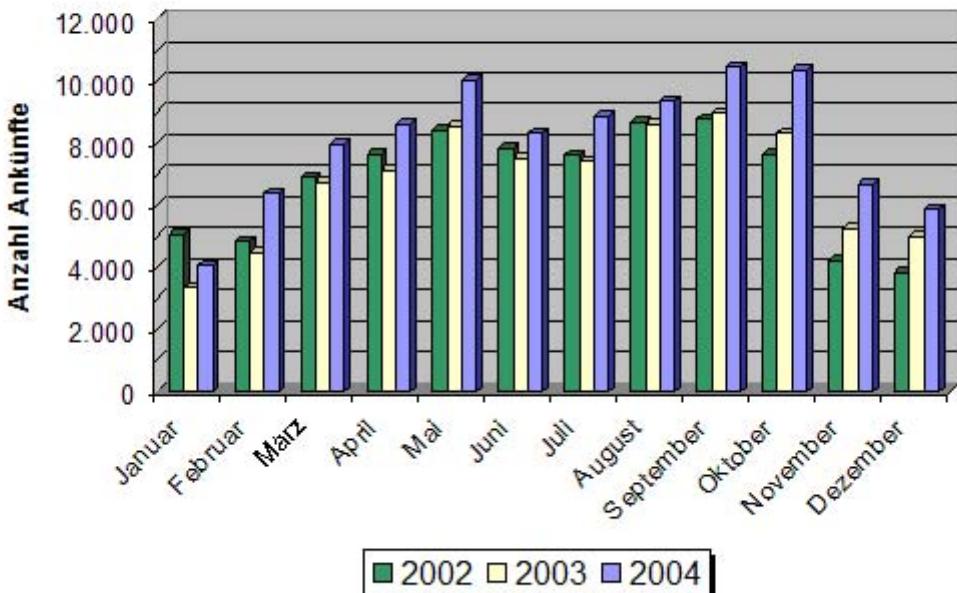
3.1.3 Auswertung



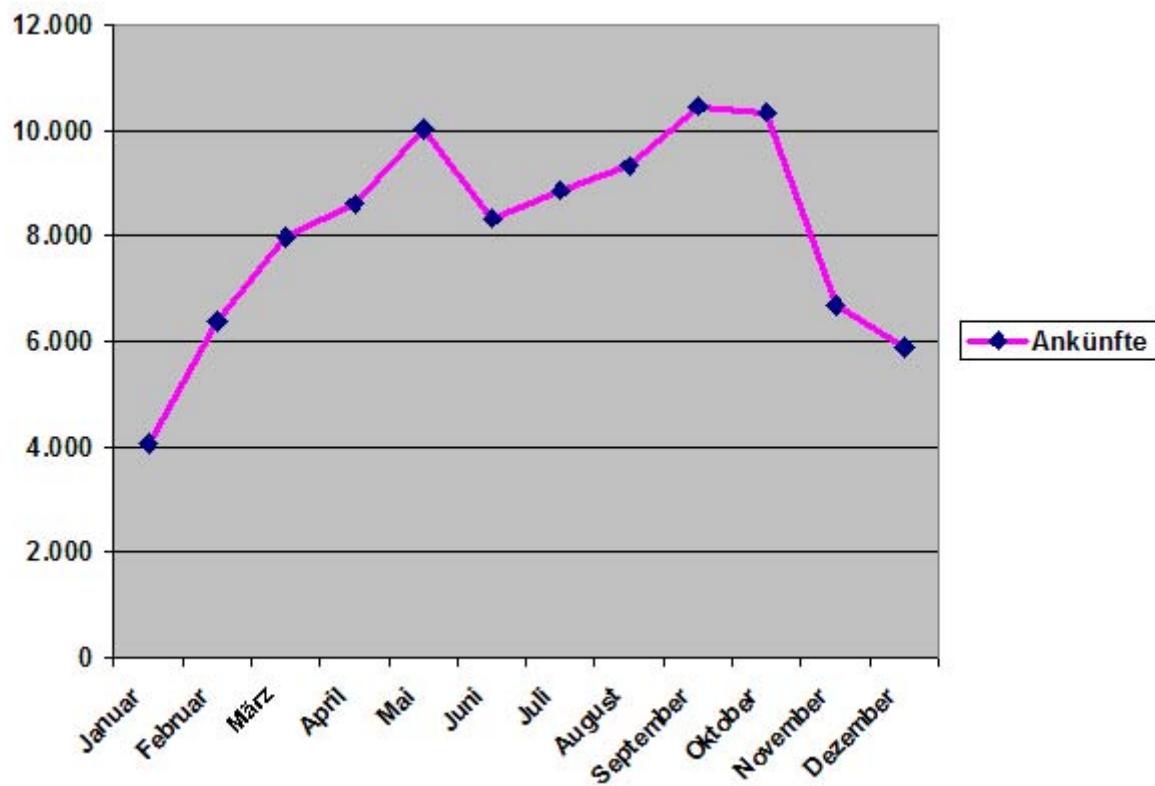
Monatliche Übernachtungen 2004



Auswertung Gästeankünfte 2002 / 2003 / 2004



Monatliche Ankünfte 2004

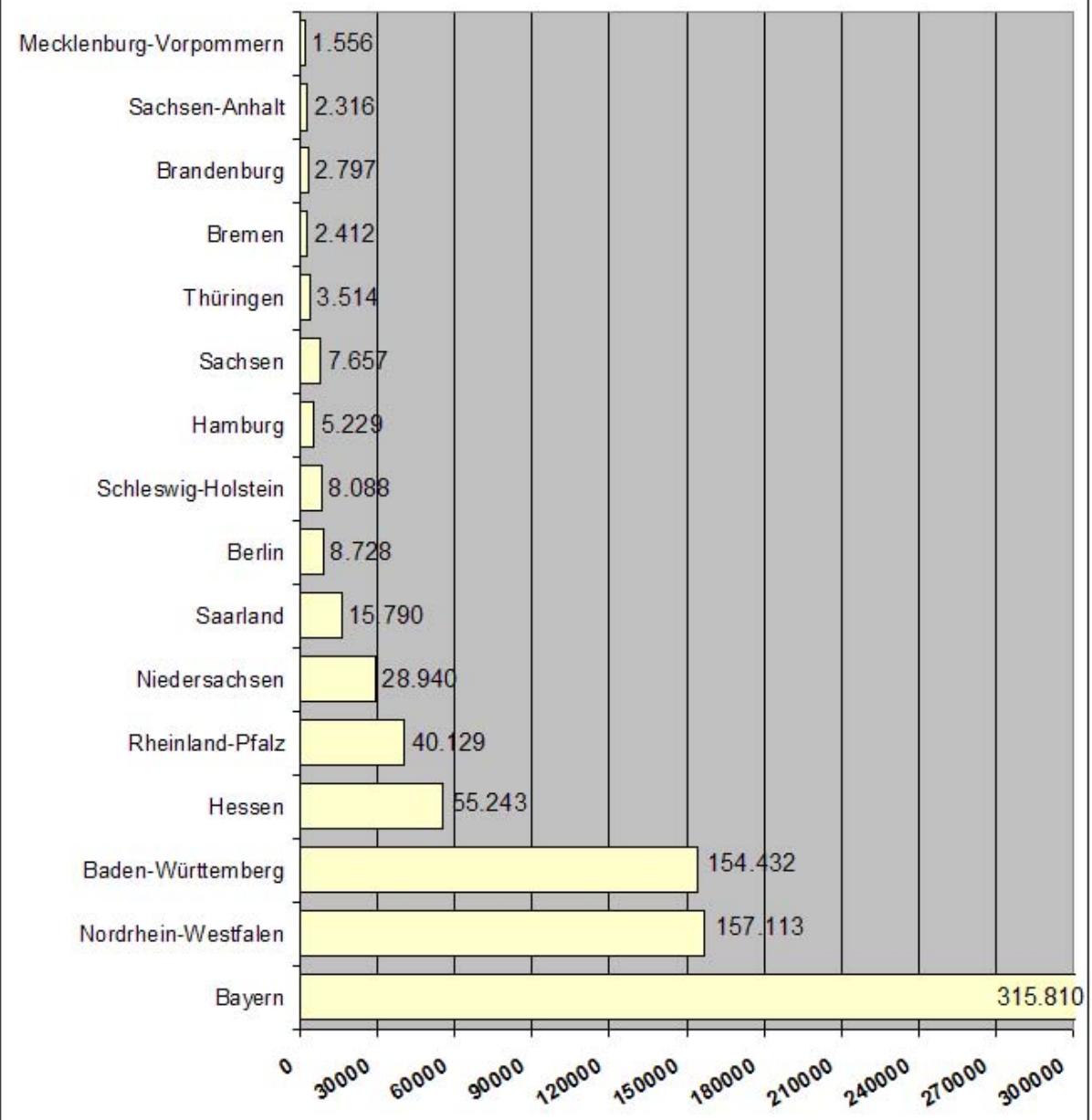


3.1.4 Anteil inländischer Gäste

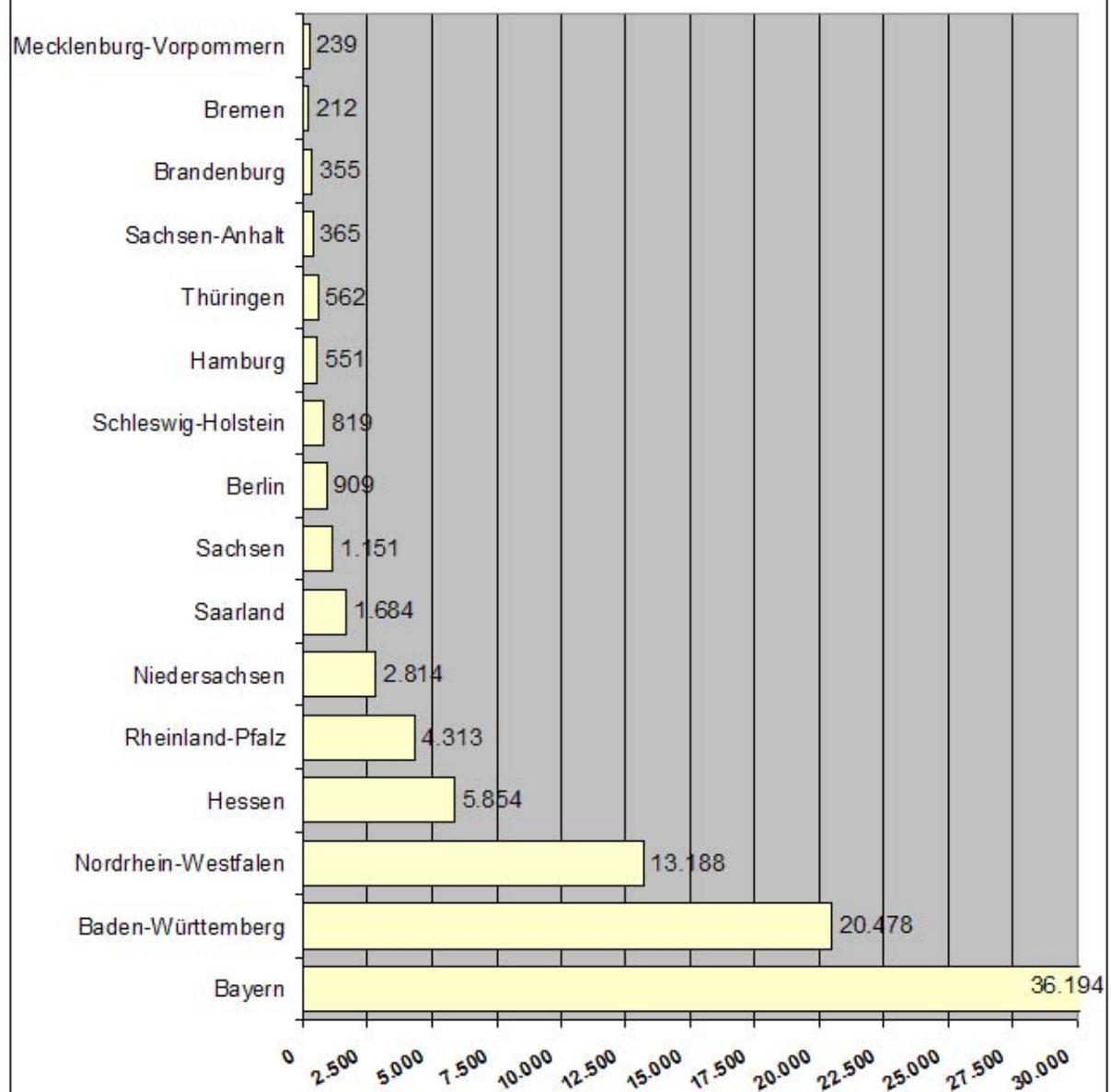
Gästezahlen nach Bundesländern

Bundesland		2003	2004		
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Baden Württemberg		16.746	144.485	20.478	154.432
Bayern		29.291	297.386	36.194	315.810
Berlin		782	8.764	909	8.728
Brandenburg		268	1.967	355	2.797
Bremen		203	2.256	212	2.412
Hamburg		499	6.205	551	5.229
Hessen		5.058	53.564	5.854	55.243
Mecklenburg Vorpommern		100	899	239	1.556
Niedersachsen		2.633	28.881	2.814	28.940
Nordrhein Westfalen		12.075	155.392	13.188	157.113
Rheinland Pfalz		3.940	39.618	4.313	40.129
Saarland		1.620	14.960	1.684	15.790
Sachsen		783	4.868	1.151	7.657
Sachsen Anhalt		277	1.608	365	2.316
Schleswig Holstein		628	7.203	819	8.088
Thüringen		446	3.162	562	3.514
Summe		75.370	771.341	89.718	809.923

Gästeübernachtungen 2004



Gästeankünfte 2004



3.1.5 Anteil ausländischer Gäste

Auch 2004 war Bad Wörishofen ein bevorzugter und beliebter Kurort bei unseren ausländischen Besuchern. Gäste aus über 50 Nationen suchten in unserem Kneipp-Ort Ruhe, Entspannung und Erholung. Von insgesamt 853.773 Übernachtungen im Jahr 2004 haben Besucher aus dem Ausland 34.073 mal in Bad Wörishofen genächtigt, das sind immerhin 5,7 %. Inländische Gäste bleiben auch heuer mit einem Anteil von 95 % (809.923 Übernachtungen) absoluter Spitzenreiter. Dieses Jahr konnten wir bei den Ankünften ausländischer Gäste eine Zunahme von 20 % verzeichnen, ebenfalls ist die Zahl der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr um 4 % gestiegen. Verantwortlich für dieses Ergebnis ist vor allem eine deutliche Zunahme der Übernachtungen unserer Besucher aus der Schweiz wie eine deutliche Zunahme der Ankünfte von Besuchern aus Italien. Die 6 stärksten Gruppen unserer ausländischen Gäste verfügten über 4 % des gesamten Auslandsanteils an Übernachtungen, gemessen an der Gesamtübernachtungszahl.

Ausland	Ankünfte	Steigerung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Steigerung gegenüber dem Vorjahr
Schweiz	3.351	+ 26 %	18.582	+ 23 %
Israel	286	-28 %	6.668	- 28 %
Österreich	1.250	+ 19 %	4.692	+ 9 %
Italien	331	+ 39 %	1.554	+ 6 %
Kanada	106	+ 9 %	1.065	- 7 %
USA	198	+ 17 %	1.512	+ 7 %
Gesamt	5.522	+ 20 %	34.073	+ 4 %

Ausländische Gäste insgesamt	Ankünfte	Übernachtungen
	7.022	43.752

3.1.6 Betriebs- und Bettenangebot

Zugrunde liegt ein Bettenindex von 100 % im Jahre 1970 mit 6.644 Betten in 263 Betrieben.

Jahr	Betriebe	Betten	Bettenindex in Prozent
1970	263	6.644	100,0
1982	315	7.395	111,3
1983	302	7.174	108,0
1984	296	7.265	109,3
1985	303	7.176	108,0
1986	303	7.019	105,6
1987	301	7.047	106,1
1988	303	7.391	104,5
1989	308	7.553	113,7
1990	315	7.391	111,2
1991	292	7.378	111,0
1992	271	7.100	106,9
1993	270	7.100	106,9
1994	265	6.837	102,9
1995	264	6.796	102,3
1996	256	6.947	104,6
1997	256	6.860	103,3
1998	244	6.562	98,8
1999	231	6.447	97,0
2000	224	6.284	94,6
2001	222	6.452	97,1
2002	212	6.200	93,3
2003	198	5.677	85,4
2004	193	5.486	73,4

Anzahl der Kur- und touristischen Betriebe in Bad Wörishofen

Bezeichnung	Anzahl
Kurpension/ Gästeheim	50
Ferienwohnung	58
Kurhotel	43
Privatvermieter	18
Sanatorium / Kurklinik	8
Kurhotel garni	13
Gasthof / Hotel	3
Campingplatz	1
Anzahl der Betriebe gesamt	194
Abgemeldete Betriebe	38

3.1.7 Bad Wörishofen im Vergleich

Bad Wörishofen im Vergleich mit anderen ausgewählten bayerischen Kurorten im Jahr 2004

Heilbad/Kurort	Gästeankünfte	Übernachtungen
Bad Wörishofen	97.011	853.773

Quelle: Kurdirektion Bad Wörishofen

1. Mineral- und Moorheilbäder

Heilbad/Kurort	Gästeankünfte	Übernachtungen
Bad Wiessee	80.127	659.176
Bad Griesbach	158.624	875.451
Bad Füssing	234.690	2.559.499
Bad Kissingen	183.389	1.474.068
Bad Reichenhall	95.553	652.650
Bad Tölz	70.715	415.688

Quelle: Statistisches Landesamt Deutschland 2005

2. Kneippkurorte

Heilbad/Kurort	Gästeankünfte	Übernachtungen
Füssen	206.813	289.048
Prien am Chiemsee	64.983	258.208
Kötzting	26.822	147.552
Ottobeuren	12.806	31.665
Bad Berneck	9.522	76.412

Quelle: Statistisches Landesamt Deutschland 2005

3. Heilklimatische Kurorte

Heilbad/Kurort	Gästeankünfte	Übernachtungen
Berchtesgadener Land	343.825	2.057.549
Bodenmais	106.174	754.805
Garmisch-Partenkirchen	278.969	1.083.154
Oberstaufen	161.756	1.201.887
Tegernsee	39.515	200.964

Quelle: Statistisches Landesamt Deutschland 2005

3.2 Marketingaktivitäten

Ziel aller Marketingmaßnahmen ist es, neue Gäste für Kneipp und Bad Wörishofen zu gewinnen.

Dies kann nur erfolgen, wenn mit den rückläufigen finanziellen Ressourcen eine starke Bündelung und Abstimmung aller Aktivitäten soviel Kraft erhält, dass dies deutlich nach außen spürbar wird und ein noch unentschlossener Guest sich für Bad Wörishofen als Ziel seiner Kur, seines Gesundheitsaufenthalts oder seines Urlaubs entscheidet.

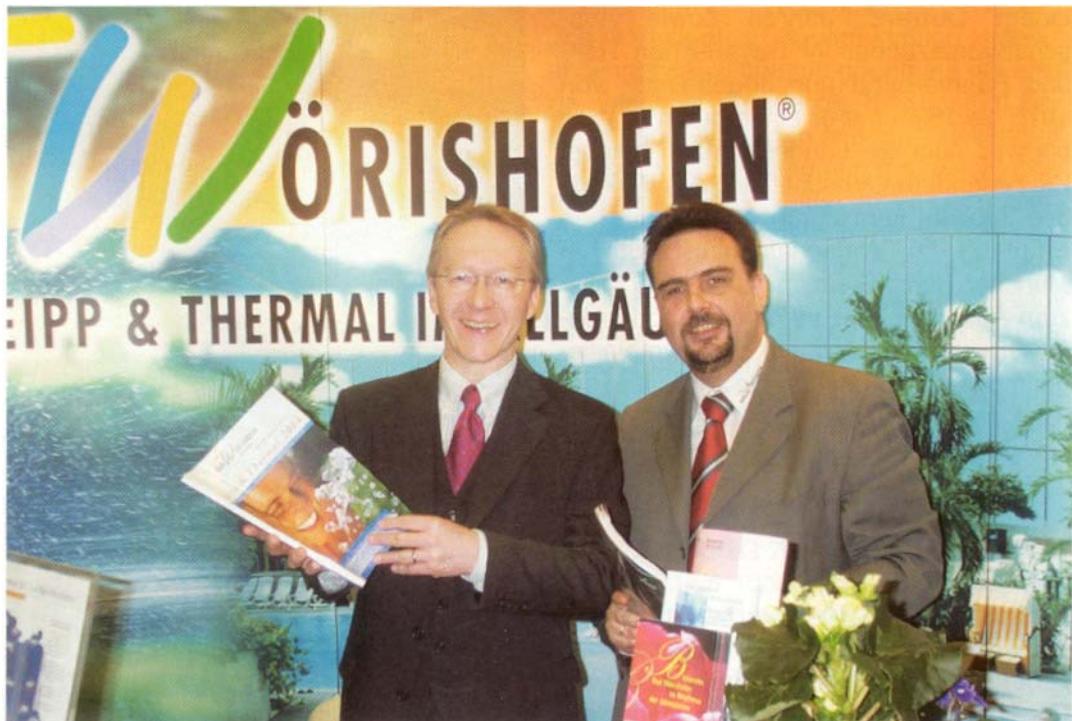
Nachfolgend wollen wir Ihnen einen Überblick über die Marketingaktivitäten der Kurverwaltung im abgelaufenen Jahr verschaffen.

2004 nahm die Kurverwaltung an insgesamt 22 Verkaufsveranstaltungen in Deutschland teil, einmal sogar zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft in Taiwan. Zusätzlich wurden sieben Mailingaktionen und eine Meinungsumfrage durchgeführt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Vielzahl der belegten Aktionen.

3.2.1 Messen und Präsentationen

Zeitraum	Ort	Veranstaltung
09.01. - 11.01.04	Mannheim	Reisemarkt
09.01. - 10.01.04	Potsdam	Reisemarkt
17.01. - 18.01.04	Wuppertal	Reisemarkt
17.01. - 25.01.04	Stuttgart	CMT
14.02. - 18.02.04	München	C-B-R
27.02. - 29.02.04	Saarbrücken	Freizeitmesse
27.02. - 28.02.04	Leipzig	Reisebörse
28.02. - 07.03.04	Nürnberg	Freizeit
03.03. - 07.03.04	Essen	Reise/Camping
12.03. - 16.03.04	Berlin	ITB 2004
26.03. - 28.03.04	Eupen/Belgien	ATC Einkaufszentrum
03.04. - 04.04.04	Koblenz	Reisemarkt Wesemann
17.04. - 18.04.04	Braunschweig	VW-Zentrum
24.04. - 29.04.04	Mannheim	Mannheimer Maimarkt
21.05. - 22.05.04	Leipzig	LVZ-Reisemarkt im Hauptbahnhof
02.07. - 03.07.04	Leipzig	Reisemarkt im Paunsdorfer Center
04.11. - 07.11.04	Erfurt	Freizeit
14.11. - 16.11.04	Berlin	Reisemarkt
17.11. - 21.11.04	Leipzig	Touristik und Caravaning
18.11. - 21.11.04	Taipei	International Travel Fair (Taiwan)
25.11. - 28.11.04	Karlsruhe	Horizont Touristik/Caravan/Messe
03.12. - 05.12.04	Köln	Reisemarkt

+++ ITB Internationale Tourismusbörse Berlin +++



Bad Wörishofen blendend präsent auf ITB Berlin

Der Kneippstädter Messestand auf der weltweit führenden Internationalen Tourismusbörse (ITB) Berlin galt auch diesmal wieder als wahrer Anziehungsmagnet. Die Messe ist Branchentreffpunkt und zugleich Impulsgeber in Anbetracht der teilnehmenden rund 10 000 Aussteller aus 180 Ländern und Gebieten. Besonders begrüßt wurde am Wörishofer Messestand Gesundheitsminister **Werner Schnappauf**, der sich mit Bürgermeister Klaus Holetschek (unser Bild) eingehend über die Kneipp'schen Anwendungen unterhielt und auch besonderes Interesse am Wirkungsbereich der im Heilbad neu eröffneten Therme bekundete.

Erfreulich zahlreich war auch der Andrang der Bundes- und Landespolitiker sowie Journalisten aus aller Welt. Begrüßen konnte das Kneippstädter Team auch den Redakteur des Bayerischen Rundfunks **Peter Althammer** (im Bild unten in der Mitte) der schon zu vielen Anlässen seine Sympathie für Bad Wörishofen und die Kneippkur zum Ausdruck brachte.



3.2.2 Sonstige Werbeauftritte der Kurverwaltung Bad Wörishofen

Städteporträt über Bad Wörishofen bei n-tv

- Der Fernsehsender „n-tv“ hielt sich am 23./24. Mai 2004 in der Kneippstadt zu Dreharbeiten auf. Der Bericht erschien in der mehrteiligen Sendereihe „Bayerische Heilbäder & Kurorte“. Gefilmt wurden die schönsten Ansichten der Innenstadt, aber auch das Leben und Wirken Sebastian Kneipps in Bad Wörishofen und seine ganzheitliche Lehre. Dazu wurde auch eine Reihe von Anwendungen in heimischen Kurbetrieben abgedreht. Des Weiteren ging der Bericht auf das Wellness-Angebot der Kurstadt ein. Außerdem drehte das Team in der neuen Therme und im „Skyline-Park“ vor den Toren der Stadt. Als Highlight wurde das Portrait durch Aufnahmen aus der Luft bereichert.

Städteporträt über Bad Wörishofen im Deutschen Fernsehfunk

- Der Deutsche Fernsehfunk zeichnete am 26. Juli 2004 ein Portrait von Bad Wörishofen mit Sehenswürdigkeiten und der Umgebung auf.
- Zusätzlich gab es immer wieder Berichte im Hörfunk (regional und überregional) über Bad Wörishofen mit den unterschiedlichsten Themen.

Pressereisen 2004

Die durchgeführten Pressereisen sowie eine vielfältige Unterstützung bei Recherchen von Journalisten durch die Kurverwaltung trugen im Jahr 2004 zu der hohen Berichterstattung über Bad Wörishofen bei.

Im Jahr 2004 fand folgende über die Kurverwaltung organisierte Pressereise nach Bad Wörishofen statt:

- **Pressereise des „TIME Magazine“ (1 Person) am 23./ 24. Juni 2004 nach Bad Wörishofen mit Besichtigung der neuen Therme.**

3.2.3 Verkaufsgerechte Produkte

Die 1997 erstmals aufgelegte Broschüre „Pauschalangebote Bad Wörishofen“ wurde im Jahr 2004 umgestaltet und mit weiteren neuen Angeboten fortgesetzt.

Seit diesem Jahr erschienen die Pauschalangebote das erste Mal in neuer Form – sie wurden in der „Preisliste der Gastgeber“, die im Hauptkatalog separat eingefügt ist, neu aufgelistet. Die Standard-Pauschalangebote wie „Kneipp zum Kennenlernen“, „Kneippsche Gesundheitspauschale“ (2 Wochen), „Kneippsche Kurpauschale“ (3 Wochen), „Das klassische Naturheilverfahren“ und die „Radwanderwoche“ wurden weiterhin neben den zahlreichen individuell gestalteten Haus-Pauschalen von den Hotels angeboten. Ab Frühjahr 2004 bieten zahlreiche Hotels auch „Thermen-Pauschalangebote“ an.

Insgesamt beteiligten sich 69 Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 321 verschiedenen Pauschalen an diesem Produkt.

3.2.4 Mailingaktionen und Umfragen im Jahr 2004

2004 führte die Kurverwaltung Bad Wörishofen sieben Mailingaktionen durch und bundesweit wieder eine größere Umfrage „Ihre Meinung zählt“.

Ebenfalls wurden noch von vier größeren Messen alle eingegangenen Quizkarten erfasst und Kataloge auf Wunsch versandt.

- **Mailingaktionen 2004**

Datum	Mailingempfänger	Menge
18.02.2004	Interessenten Kataloganforderung '03 „Ihre Meinung zählt“	12.906
20.02.2004	Einladung: Reisemarkt Saarbrücken Adressen Messe '03 Quizkarten	400
20.02.2004	Kneipp-Vereine für Messe in Saarbrücken	68
22.04.2004	Teilnehmer Messequiz '03 Erfurt	274
29.11.2004	Einladung: Reisemarkt Köln Adressen Messequiz '03	1.123
Anfang Dez.	Weihnachtsschreiben an Ehrengäste	1.935
Dezember	Infoschreiben über Kneippjahr '05	632
Dezember	Weihnachtspost	132

- **Erfasste Quizkarten der Messebesuche 2004**

Datum	Messe	Menge
09.01.-11.01.2004	Messe Mannheim	1.100
09.01.-10.01.2004	Messe Potsdam	87
27.02.-29.02.2004	Reisemarkt Saarbrücken	463
03.12.-06.12.2004	Reisemarkt Köln	448

3.2.5 Medien – und Öffentlichkeitsarbeit

Ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gesamtmarketings ist unsere Pressearbeit. Im Jahr 2004 wurden in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsbüro Allgäu ein ganzjähriger Pressedienst betrieben.

Die nachfolgend dargestellte Medienanalyse zeigt den hohen Wert der Berichterstattung mit einer Anzeigenäquivalenz von 2.951.711,92 € bei einer gedruckten Gesamtauflage von 114.747.497.

Printmedien	Anzahl der Meldungen	Anzeigenäquivalenz in Euro	Gedruckte Auflage
Gesamt	2.801	2.951.711,92	114.747.497
Tageszeitungen	2.371	1.454.968,86	72.953.877
Wochenzeitungen	32	99.527,22	2.186.233
Publikumszeitschriften	32	706.113,06	15.904.194
Special Interest	26	230.919,71	3.228.080
Fachpresse	33	66.934,48	836.056
Anzeigenblätter	283	177.614,99	12.578.589
Kundenzeitschriften	9	204.183,98	5.056.559
Veranstaltungsblätter	7	420,00	25.000,00
Amts- und Verbandsblätter	8	11.029,62	1.978.909

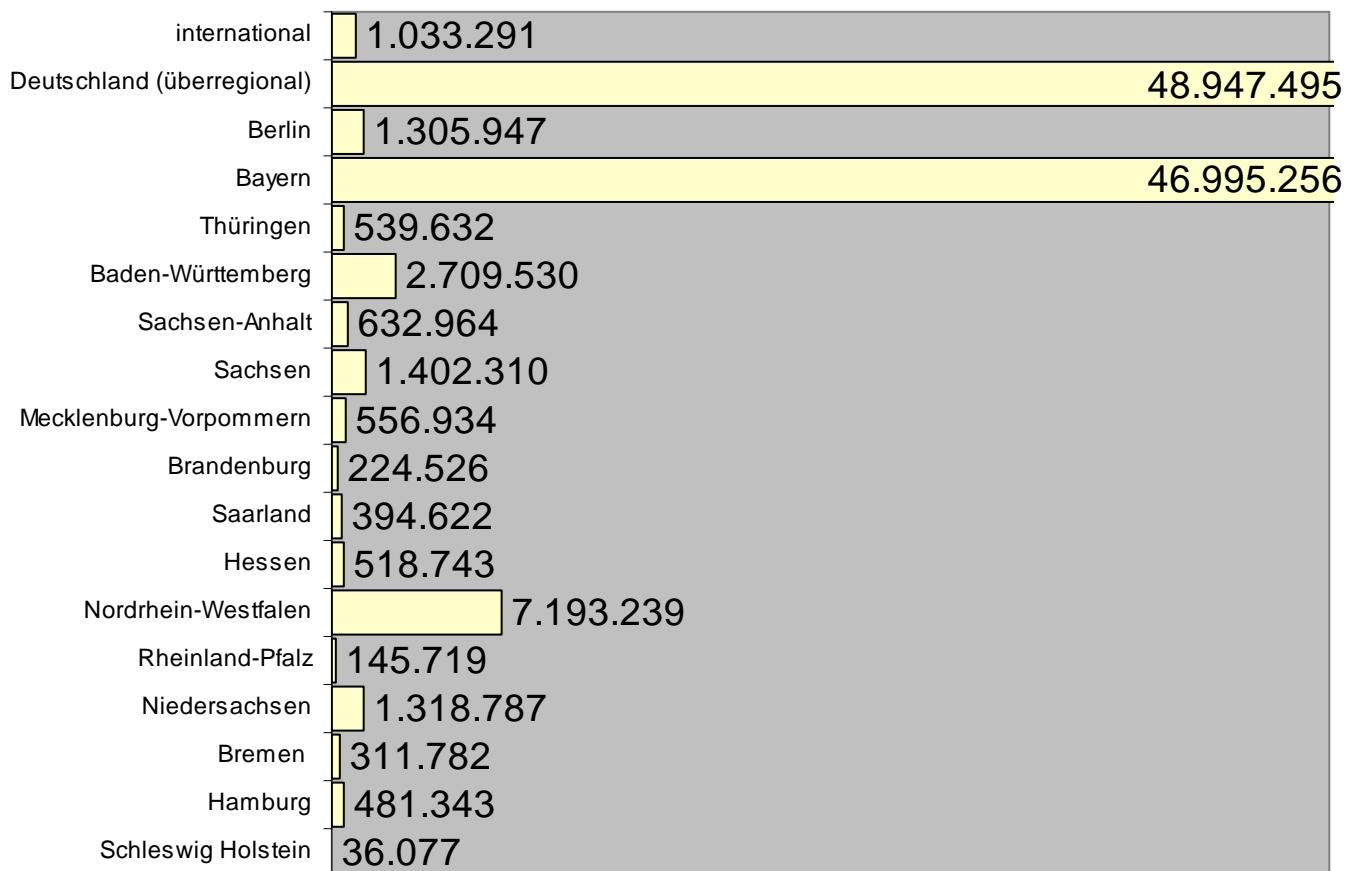
Nachrichtenagenturen	Anzahl der Meldungen	Anzeigenäquivalenz in €
Gesamt	1	0,00
Nachrichtenagenturen	1	0,00

TV	Anzahl der Meldungen	Anzeigenäquivalenz in €
Gesamt	4	1.110,00
Service, Boulevard	1	1.110,00
Sonstige Sendung	3	0,00

Internet	Anzahl der Meldungen	Anzeigenäquivalenz in €
Gesamt	1	0,00
Kommunale Angebote	1	0,00

Radio	Anzahl der Meldungen	Anzeigenäquivalenz in €
Gesamt	2	0,00
Radio Öffentliche Sender	2	0,00

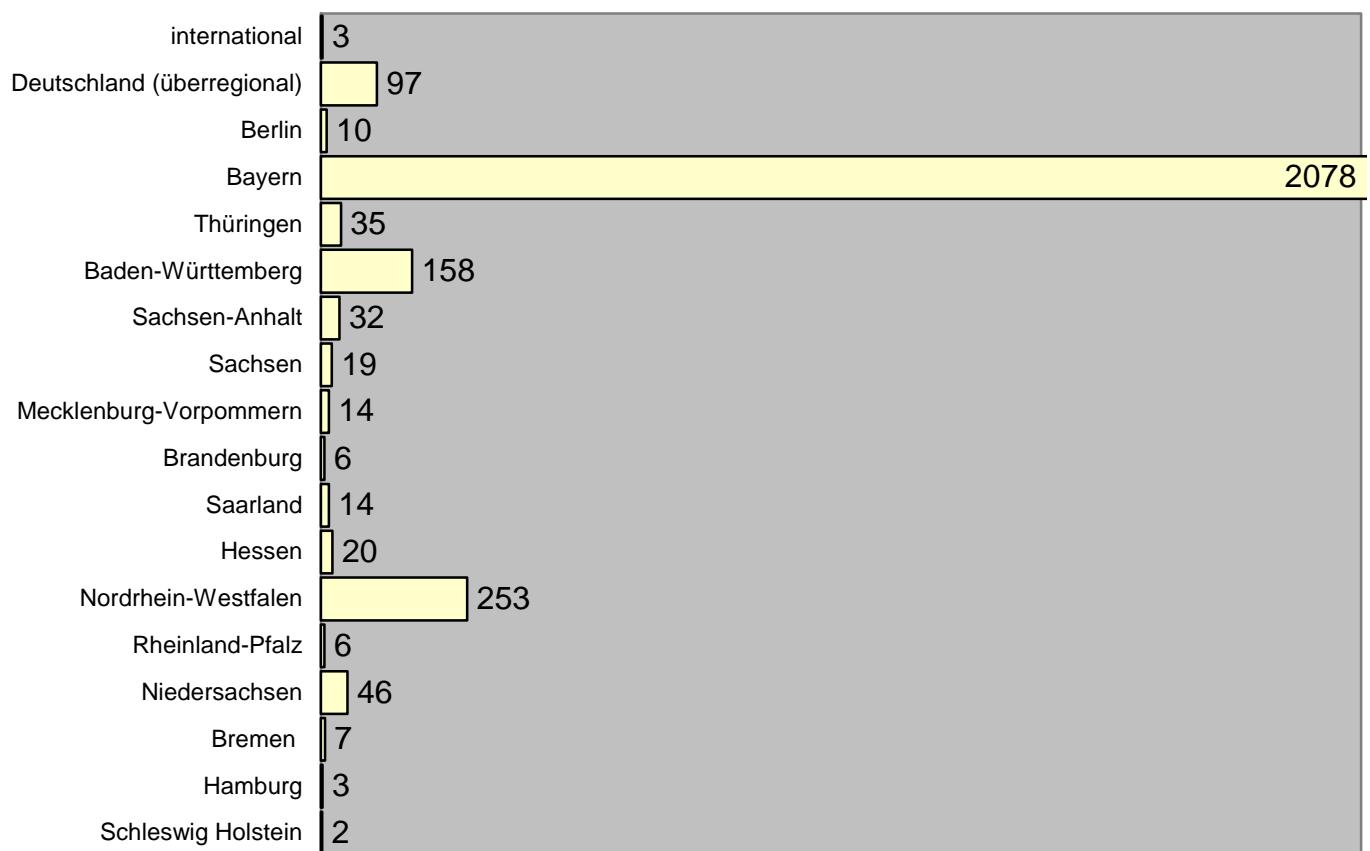
Meldungen über Bad Wörishofen in gedruckter Auflage



Meldungen über Bad Wörishofen insgesamt: **114.748.197**

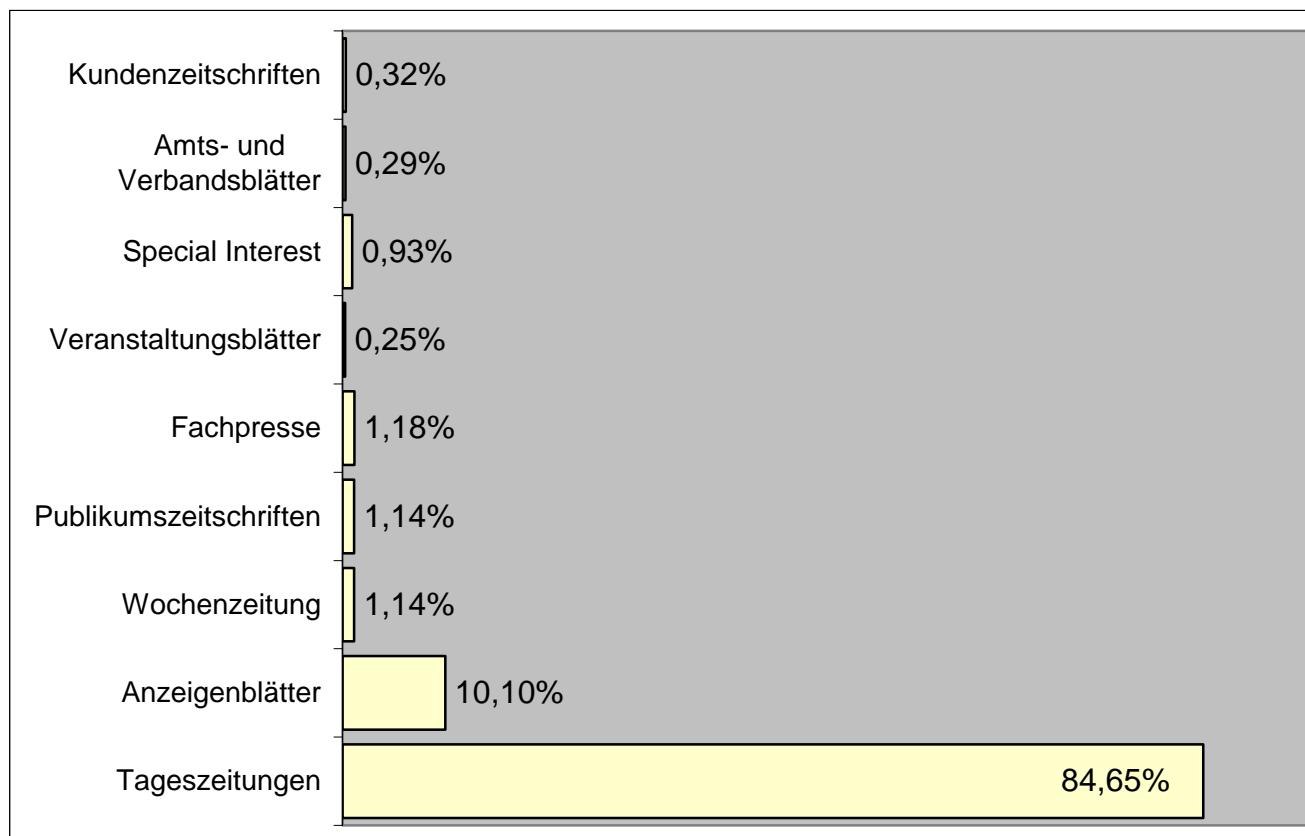
gedruckte Auflage

Anzahl der Meldungen über Bad Wörishofen in den Printmedien International, überregional und nach Bundesländern



Anzahl der Meldungen in den Printmedien insgesamt: **2.803**

Verteilung der Meldungen über Bad Wörishofen in den Printmedien



3.2.6 Broschüren und Prospekte

3.2.6.1 Kurprospekt

Erstmals wurde seit Oktober 2003 der für 2004 fertiggestellte Kurprospekt für den Vertrieb eingesetzt. Die hierzu notwendigen umfangreichen Vorarbeiten begannen mit der Auswahl, der für die Ausschreibung in Betracht kommenden Agenturen im Kurausschuss vom 09.02.2002. Insgesamt erhielten 11 Agenturen die Ausschreibungsunterlagen übersandt. Davon präsentierten am 28./29.01.2003 zehn Firmen ihre Vorschläge. Hiervon wurden drei Firmen zu einer erneuten Präsentation im Kurausschuss am 19.02.2003 eingeladen und der Grundsatzbeschluss zu Gunsten der Agentur die zwei CONTEXT GmbH in Kiel gefasst. Nach umfangreichen Vertragsverhandlungen, wurde dieser zwischen der Stadt Bad Wörishofen und der Agentur am 15.04.2003 geschlossen.

Dieser Vertrag enthielt zum erstenmal in der Geschichte der Herstellung eines Kurprospektes für unsere Kneippstadt einen Full-Service, d.h. von den kreativen Entwicklungen der Agentur, über die Erstellung der Anzeigen des Leistungs- und Preissteils, über die Allgemeinen Hinweise mit „A-Z“ und der Pauschalangebote bis zur vollständigen Abwicklung der finanziellen Leistungen der Inserenten.

Alle Angebote und Leistungen in einer Broschüre und aus einer Hand, war die Devise für den Vertragsinhalt. Diese Vertragsvereinbarung gilt für die Ausgaben von 2004 bis einschließlich 2007.

Die Entwicklung des neuen Prospektes wurde von der Prospektkommission in vielen intensiven Sitzungen mitbereut und mitentwickelt. Hierzu ergänzend wurden die nachstehenden Broschüren, die für das Innen- und Außenmarketing eingesetzt werden neu bzw. überarbeitet, aufgelegt.

Titel	Broschüre	Ausgabe	Auflage	Gesamtkosten / netto
Kneipp & Thermal 2004 - Gastgeberverzeichnis - Preisliste - Pauschalangebote - Informationen A-Z	150seitiger Hauptprospekt - mit 68seitiger Preisliste + Pauschalangeboten - mit 54seitigem Flyer A-Z	dt.	60.000 (2004)	Kosten über Insertionen gedeckt
Erlebe das Leben	12seitiger Flyer, 4-farbig	engl./dt.	10.000 (2004)	8.091,00 €
Queen of Health Resorts	12seitiger Flyer, 4-farbig	chin./engl./dt.	5.000 (2003)	3.834,60 €
Queen of Health Resorts	12seitiger Flyer, 4-farbig	engl./ital./franz.	10.000 (2000)	8.003,48 €
Der Kneipp-Waldweg	28seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	15.000 (überarbeiteter Nachdruck 2001 aus 1999)	3.669,14 €
Gärten im Park	24seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (überarbeiteter Nachdruck 2004 aus 2000)	3.076,22 €
Blühendes Bad Wörisho-	6seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000	1.100,00 €

fen			(überarbeiteter Nachdruck 2003 aus 2001)	
Fahrplan Nahverkehr mit gastronomischem Führer	Einheftung Gastronomie 8seitig, 4farbig	dt.	20.000 (2004)	2500,00 €
Gesundheit & Mehr 2004	36seitiger Flyer	dt.	5.000 (überarbeiteter Nachdruck 2004 aus 2003)	2.156,00 €
Radeln – Wandern – Sport 2004	72seitiger Flyer	dt.	10.000 (überarbeiteter Nachdruck 2004 aus 2003)	5.729,52 €
Veranstaltungen 2004	16seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	12.000 (2004) (7.000 erstmaliger Druck, 5.000 überarbeiteter Druck)	4.788,28 €
Kinder-Ferienprogramm 2004	20seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	2.000 (2004)	1.654,24 €
Museen in Bad Wörishofen	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	15.000 (2001)	2.095,60 €
Kurkarte ja bitte – die muss ich haben	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	7.000 (2004)	666,40 €
Weihnachtsmarkt	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	3.500 (2004) 1000 mit Gutschein 2500 ohne Gutschein	695,80 €
Feiern Sie mit uns! Weihnachten und ins neue Jahr 2005	28seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2004)	4743,20 €
Kneippkur und Winterfrische 2005	4seitiger Flyer, 2farbig	dt.	2.500 (2004)	234,22 €
Sport Aktuell 2004	4seitiger Flyer, 2farbig	dt.	3.000 (2004)	440,02 €

Bei o.g. aufgezeigten Kosten handelt es sich um reine Sachkosten (Druck, Grafik, Entwicklung, etc.). Die oft sehr hohen Personalkosten sind hierbei nicht berücksichtigt.

Hinzu kommen jährlich ca. 100 verschiedene Plakate für diverse Veranstaltungen, die wir teils selbst (Eigendruck) oder über Fremdfirmen herstellen lassen.

3.2.7 Internet-Auftritt

Ein großes Augenmerk wurde auch in diesem Jahr auf eine attraktive und informative Darstellung Bad Wörishofens im Internet gerichtet. Durch die Kurverwaltung wird die Domain „www.bad-woerishofen.de“ bzw. „www.bad-woerishofen.com“ betrieben. Die Plattform hat im Jahr 2003 eine komplette Neugestaltung erfahren und wird täglich aktualisiert.

Durch die Einführung der Zulässigkeit von Umlauten wurden die Namen www.bad-wörishofen.de und www.bad-wörishofen.com gesichert und eine entsprechende Umleitung auf die Website veranlasst.

Neu wurde im Jahre 2004 damit begonnen, die Hauptinhalte der Seiten auf das sogenannte CMS-System (Contain Management System) umzustellen.

Über 700 Besucher besuchten täglich die Website Bad Wörishofens, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 15 % ausmacht.

Aufgrund steigender Internetnutzung im Reisemarkt und steigender Besucherzahlen auch aus dem Ausland, haben wir in den letzten Monaten des Jahres 2004 die wichtigsten Seiten des Webauftritts von Bad Wörishofen auch in weiteren Sprachen in das Netz gestellt. So kann der Besucher sich über Bad Wörishofen jetzt auch in chinesisch, italienisch und französisch informieren.

Die Benutzerfreundlichkeit sowohl für den Vermieter (auch im Bereich Intranet) und für den suchenden Gast wurde weiter verbessert. Das Ergebnis ist ein aktueller und interessanter Webauftritt, der aber auch im Jahre 2005 ständig verbessert werden wird.

3.2.8 Infrastrukturelle Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen sind wichtig für die Verbesserung des Innenmarketings. Damit Bad Wörishofen weiterhin ein attraktiver und mit positiver Ausstrahlung versehender Kur- und Erholungsort bleibt, wurden auch im Bereich der Kurverwaltung infrastrukturelle Verbesserungen vorgenommen:

- Seit 1. Mai 2004 fahren alle Gäste mit gültiger Kur- und Gästekarte mit allen Bussen im Stadtbereich und zu den nahe gelegenen Ausflugszielen **kostenfrei**.
- Seit 1. Mai 2004 erhalten die Gäste mit gültiger Kur- und Gästekarte eine Reihe weiterer Vergünstigungen, so z.B. 10 % Ermäßigung auf alle Veranstaltungen im Kurhaus: Hierzu wurde ein eigener Flyer erstellt, der die Gäste auf diese vielfältigen Möglichkeiten hinweist.
- Der Startschuss für die Einführung der Allgäu-Walser-Card ist mit dem Stadtratsbeschluss vom 22.09.03 endgültig gefallen. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis die Gäste auf diese vielfältigen Möglichkeiten hinweist.
- In der am 1. Mai 2004 eröffneten Therme wurde ein personell besetzter Info-Point errichtet, der durch die neu gegründete Service- und Marketing GmbH betrieben wird. Die Finanzierung erfolgt zu einem erheblichen Teil aus Mitteln

der Kurverwaltung. Damit hat jeder Thermengast auch gleich die Möglichkeit, sich über Übernachtungs-, Einkaufs- und Veranstaltungsmöglichkeiten und vieles mehr direkt vor Ort zu informieren. Zur weiteren Informationsverbesserung wurde an der Pergola am Kurhaus an der Haltestelle der meisten Buslinien ein großzügiger Schaukasten installiert und eine Vitrine mit Verkaufsartikeln der Kurverwaltung ausgestattet.

- Die Einführung der Videoüberwachung im Bereich der Pergola am Kurhaus hat sich bewährt und wurde in diesem Jahr auf die Bereiche Lesesaal und Touristinformation ausgeweitet. Die sehr positiven Rückäußerungen der Gäste bestätigen uns die Richtigkeit der Maßnahmen.
- Am Kurhaus wurde mit dem Großtransparent „150 Jahre Sebastian kneipp in Bad Wörishofen“ schon frühzeitig auf das Jubiläumsjahr 2005 hingewiesen.
- Die Weihnachtsbeleuchtung wurde erneut unter Mithilfe des Vereins Kur- und Wirtschaft Kneipp's e.V. erheblich ausgeweitet. Zusammen mit dem Eisplatz am Denkmalplatz konnte sich so die Kneippstadt während der Weihnachtszeit als eine attraktive und anziehende Gastgeberin für Jung und Alt präsentieren.
- Der Kreisverkehr an der Zufahrt zur Therme wurde – obwohl die Zuständigkeit des Kreises gegeben wäre – von unserer Gartenbauabteilung in wunderschöner Wechselbepflanzung übernommen.
- Im Kurpark erfolgte die Neuanlage der Beete für die historischen Rosen und im Bereich des „Baumgartendenkmals“ wurde ein großzügiges Kakteenbeet erst mal angelegt.
- Im Kurpark wurde auch damit begonnen, abgesägte Baumstümpfe in Holzskulpturen zu verwandeln.
- Im Bereich des Wander- und Radwegenetzes erfolgt die Anlegung von vier Nordic Walking Parcours-Strecken, um als moderner Ort, dieser Trendsportart gerecht zu werden. Kurse hierzu ergänzen das bisher schon umfangreiche Angebot.

3.2.9 Seminare/Vorträge und Tagungen im Kulturhaus „Zum Gugger“

Im Jahr 2004 wurden seitens der Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V., dem Bayerischen Heilbäder-Verband sowie mit Unterstützung des Kur- und Wirtschaftsvereins eigene Seminare, Vorträge und Tagungen zur Fortbildung angeboten:

- Vortragsreihe „Vollmachten für den Notfall“ am 14.10. / 28.10.
- Eine Vortragsreihe des Europäischen Gesundheitszentrums am 06.04. / 01.06. / 14.09.
- Ärztekongress vom 18.06. - 20.06.04

3.2.10 Postauslauf an der Gästeinformation

Vergleich 2003-2004

Monat	Einzelprospekt 2003	Einzelprospekt 2004	Ausland 2003	Ausland 2004	Gesamt 2003	Gesamt 2004
Januar	5.130	4.248	63	57	5.193	4.305
Februar	4.006	2.773	46	37	4.052	2.810
März	2.284	5.371	104	53	2.388	5.424
April	1.443	2.490	47	54	1.490	2.544
Mai	1.096	1.215	55	30	1.151	1.245
Juni	791	1.594	34	38	825	1.632
Juli	898	1.251	42	27	940	1.278
August	800	1.429	26	49	826	1.478
September	846	1.406	30	47	876	1.453
Oktober	781	1.183	29	32	810	1.215
November	749	945	27	28	776	973
Dezember	1.109	1.182	22	34	1.131	1.216
Summe:	19.933	25.087	525	486	20.458	25.573

3.3 Veranstaltungen der Kurverwaltung 2004

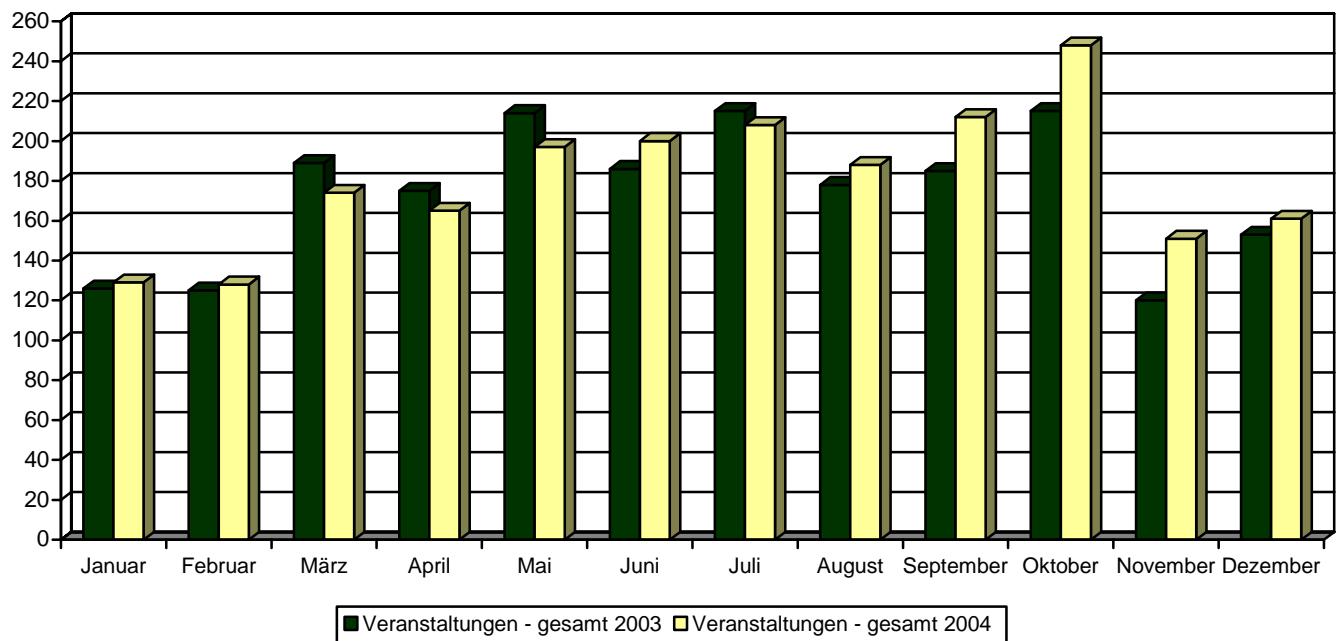
Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Gästen und unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl von Veranstaltungen bieten. Die Auswahl reichte von sportlichen Aktivitäten, über gesundheitsorientierte Veranstaltungen bis hin zu kulturellen Erlebnissen. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach einem ausgewogenen, ganzjährigen Unterhaltungsprogramm stieg die Anzahl der jährlichen Veranstaltungen von 2.081 im Vorjahr auf 2.161 im Jahr 2004. Das ist ein Mehr von 6,67 Veranstaltungen pro Monat.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass ganzjährig ein umfassendes Programm angeboten wird.

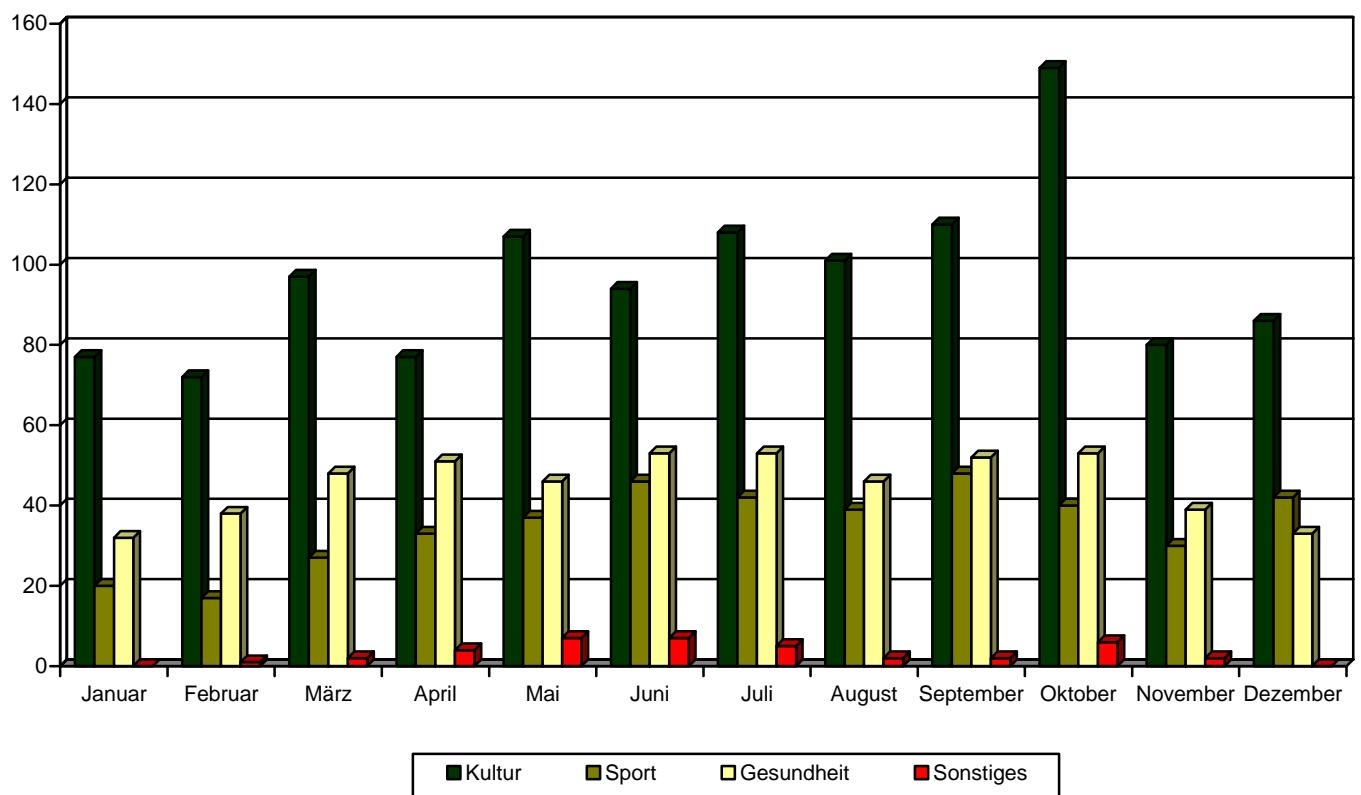
3.3.1 Übersicht

Monat	Insgesamt	Kulturelle Veranstaltungen	Sportliche & Spiel Veranstaltungen	Gesundheit.	Sonstige Veranstaltungen (z.B. Seminare, Tagungen etc.)
Januar	129	77	20	32	0 Tage
Februar	128	72	17	38	1 Tag
März	174	97	27	48	2 Tage
April	165	77	33	51	4 Tage
Mai	197	107	37	46	7 Tage
Juni	200	94	46	53	7 Tage
Juli	208	108	42	53	5 Tage
August	188	101	39	46	2 Tage
September	212	110	48	52	2 Tage
Oktober	248	149	40	53	6 Tage
November	151	80	30	39	2 Tage
Dezember	161	86	42	33	0 Tage
Insgesamt	2.161	1.158	421	544	38 Tage

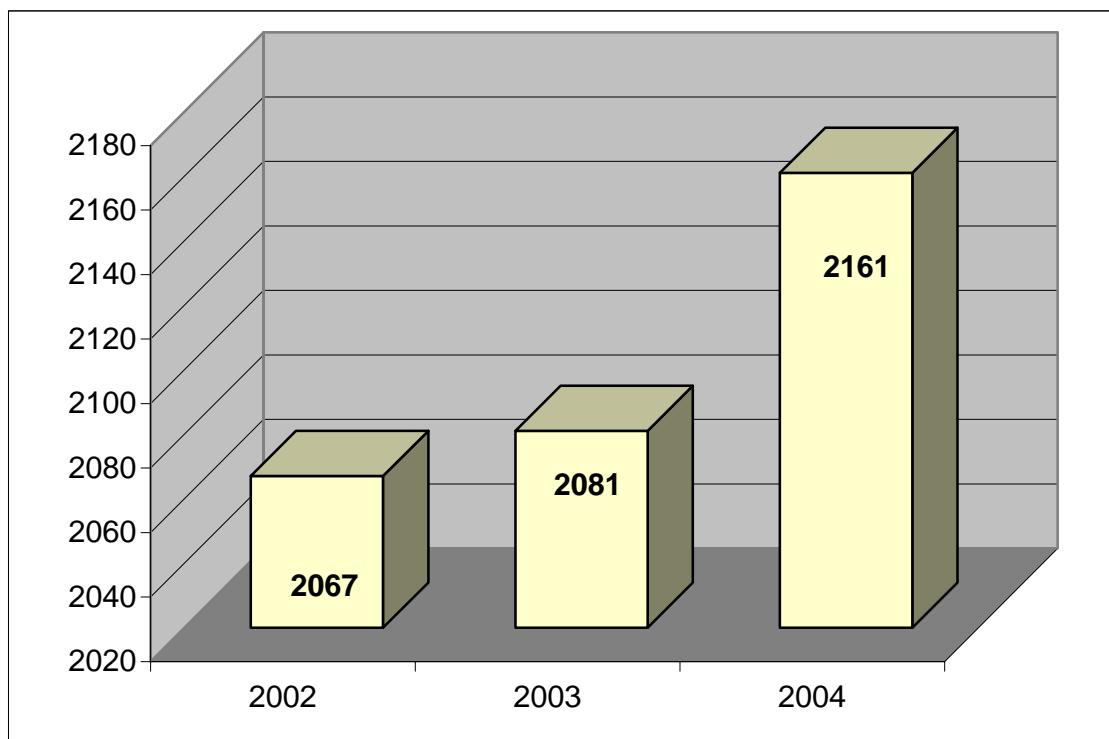
Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich 2003/2004



Veranstaltungarten im Vergleich



Anzahl der Veranstaltungen im mengenmäßigen Vergleich
2002/2003/2004



3.3.2 Events und Highlights

Auch im Jahr 2004 gab es wieder eine Reihe herausragender Veranstaltungen. Die wichtigsten davon waren folgende:

„20. Internationales ChessOrg Schachfestival Bad Wörishofen“ 2004

Die Stadt Bad Wörishofen hat wieder Schachspieler aus aller Welt zum 20. Schachfestival vom 18.03. bis 26.03. eingeladen. Die Turniere wurden in neun Runden nach Schweizer System im Kurhaus in neun Tagen ausgetragen. Am letzten Tag fanden sich die 320 gemeldeten Schachspieler aus ganz Europa zur Siegerehrung im Kurhaus ein. Der litauische Großmeister Aloyzas Kveinys wurde Sieger und erwarb somit den 2.000,- € Siegerpreis.

„Eröffnung der neuen Therme Bad Wörishofen“ am 01.05.2004

Am 01.05.2004 war es endlich soweit. Die lang ersehnte, neu gebaute Therme wurde mit einem großen Festakt feierlich eröffnet. Höhepunkte des 2-tägigen Eröffnungsprogramms waren unter anderem der Einzug von 10 Blaskapellen mit Standkonzert am Denkmalplatz, Großes Maifest mit Badeentenrennen im Wörthbach, Radio Prima 1 Musikantentreff, Ballonglühen am Abend mit anschließendem Feuerwerk am Stadtrand und eine Vielzahl an Aktionen in der Innenstadt und der Therme.

Über 20.000 Gäste feierten zusammen mit der Stadt Bad Wörishofen die Thermeneröffnung im Rahmen dieses großen Stadtfestes.

“Weiß-Blau Klingt’s am schönsten” am 14.05.2004

Am 14.05.2004 war das Bayerische Fernsehen zu Gast in Bad Wörishofen. Mit fast 100 Mitarbeitern zeichnete der Bayerische Rundfunk im Kurhaus die beliebte Musiksendung „Weiß-blau klingt’s am schönsten“ auf. Ausgestrahlt wurde die Show am 04.06. im Dritten Programm im Fernsehen. Viele Superstars der volkstümlichen Musik waren zu hören und sehen wie z.B. die Eggerländer, Sandra Weiss, die Geschwister Hofmann uvm.

„Antenne Bayern Gute-Launemacher-Tour“ am 18.06.2004

Im Rahmen der „Gute-Launemacher-Tour“ war der Radiosender Antenne Bayern am 18.06. als letzte Station in Bad Wörishofen im Ostpark. An Programm war viel geboten, um 16.00 Uhr begrüßten die Moderatoren die über 12.000 Besucher. Weiter ging es mit dem beliebten „Cheffe versenken“, außerdem trat der Popstar Natasha Thomas und die Antenne Bayern Band auf. Bis um 23.00 Uhr wurde noch ausgiebig gefeiert ehe die Party mit Applaus zu Ende ging.

„Justus Frantz Festival der Nationen“ 2004

Das Festival der Nationen feierte in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Beginn war am 24.09. mit dem Eröffnungskonzert. Bis 02.10. wurde eine Reihe von herausragenden Konzerten den Gästen angeboten. Durch das Festival der Nationen, das die begabtesten Künstler aus aller Welt vereint, möchte die Stadt Bad Wörishofen ein Symbol für ein friedliches und freundschaftliches Miteinander setzen.

„Jazz Goes to Kur 2004“

Auch im Jahr 2004 gab es wieder lauschenswerte Konzerte im Rahmen der Jazz Tage in Bad Wörishofen. Den Auftakt hatten am 26.09. die „Klazz Brothers & Cuba Percussion“, 3 hervorragende Jazzmusiker aus Deutschland. Am 04.11. trat das „Klaus Ignatzek Trio“ mit seinen atemberaubenden Improvisationen auf. Das weltbekannte Quartett „Harry Bischofberger & Friends“ begeisterte ebenfalls die Besucher durch sein musikalisches Können am 06.11., genauso wie die erfolgreiche Frauen-Jazzband „Witch Craft“, die am 07.11. die Jazz Tage in Bad Wörishofen gelungen abschloss. Die Stadt Bad Wörishofen konnte sich auf viele Jazzfans freuen.

„Südbayerisches Theaterfestival 2004“

Im Rahmen des Südbayerischen Theaterfestivals 2004 gab es eine große Auswahl an bunt gemischten Aufführungsterminen, die für die Besucher der Kneippstadt angeboten wurden. Den Start gab im September die Inszenierung des weltbekannten Shakespeare Stücks „Romeo und Julia“ mit einer Starbesetzung, die viele neugierig auf das Stück machte. Wie bereits das Jahr zuvor, wurde wieder das Spiel vom Sterben des Reichen Mannes „Jedermann“ im Rahmen des Südbayerischen Theaterfestivals in der Evang. Erlöserkirche am 19.11. und 20.11. aufgeführt.

Im Dezember standen dem Gast zwei Wochen Aufführungstermine der Inszenierung der Geschichte „Momo“ von Michael Ende zur freien Wahl. Auch hier gab es eine Starbesetzung mit Charles Huber als Meister Hora, Leonie Kienzle als Momo und Sophia Arndt als Schildkröte Kassiopeia.

3.3.3 Allgemeine Gästeprogramme

Neben den allgemeinen täglichen Veranstaltungen wurde das Angebot 2004 durch folgende Punkte ergänzt:

Einmal wöchentlich startete von Januar bis März der Ski-Bus ins Allgäu: Mit insgesamt 318 Teilnehmern bei 13 Fahrten wurde bei diesem Angebot eine Auslastung von 24,46 Personen pro Fahrt erreicht.

Die drei Ski-Loipen mit ca. 35 km Laufstrecke konnten mit Hilfe des Loipenspurgerätes über einen Zeitraum von drei Wochen intensiv befahren werden.

In der gleichen Zeit wurden wöchentlich Wanderungen zur Wildfütterung durchgeführt, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

⇒ Angebote der Kurverwaltung im Kurhaus

- Rommé und Canasta (montags, 04.10. – 26.04.)
- Offene Ernährungsberatung (jeden zweiten Mittwoch im Seminarraum im „Haus zum Gugger“)

Diese Angebote wurden von freien Mitarbeitern der Kurverwaltung betreut.

⇒ Vorführung von Videofilmen im Fernsehraum des Kurhauses

Nachfolgende Titel wurden den Gästen wöchentlich angeboten:

- „So hilft Kneipp bei Herz-/Kreislauf-Erkrankungen (venös) + (arteriell)“
- „So hilft Kneipp bei Verdauungsstörungen“
- „So hilft Kneipp bei Immunschwäche“
- „So hilft Kneipp bei Rücken-/Wirbelsäulen-Erkrankungen“
- „So hilft Kneipp bei Schlafstörungen“
- „So hilft Kneipp bei Kinder- und Atemwegserkrankungen“
- „So hilft Kneipp bei Chronischen Leiden (Cardiovaskuläre Erkrankungen)“
- „So hilft Kneipp mit Kräutern und Pflanzen“
- „Energie für den Alltag“

⇒ **Vorführung von Videofilmen im Kneipp-Museum**

- „Kneippen in Bad Wörishofen“
- „Aus Freude am Leben“

⇒ **Spielfilm im „Haus zum Gugger“**

Der Spielfilm „Der Wasserdoktor“, dessen Lizenzrechte die Kurverwaltung bis einschließlich zum 31.12.2003 erworben hat, wurde 2004; 20 mal im Haus „Zum Gugger“ vorgeführt und von insgesamt 863 interessierten Gästen besucht.

⇒ **Geführte Radwanderungen**

Ab April bis Oktober wurden dienstags und freitags geführte Radwanderungen angeboten und von fünf Radwanderführern der Kurverwaltung betreut. Die im Jahr 2004 durchgeföhrten Radtouren konnten ohne Unfälle abgeschlossen werden. Bei derartigen Ausflügen wurden insbesondere die Erkundung der herrlichen Landschaft und das gegenseitige Kennenlernen der Gäste untereinander sehr geschätzt. An den insgesamt 55 durchgeföhrten Radwanderungen nahmen 1.322 Personen teil. Die größte Teilnehmerzahl pro Tour lag bei 54 Personen.

⇒ **Bogenschießen**

Von Mai bis September konnten die Gäste jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr am Bogenschießen teilnehmen. Die Leitung dieser sportlichen Veranstaltung hatte der Gesundheitspädagoge Anton Fenkl.

⇒ **Boule für Gäste**

Seit 1999 besteht am Kurhaus ein Boule-Platz für Gäste. Gegen ein Pfand von Euro 25,- erhielten die Gäste im Jahr 2004 einen Satz Boule-Kugeln an der Tourist-Information im Kurhaus. Auch bei Einheimischen, die meist ihre eigenen Boule-Kugeln mitbrachten, erfreute sich der Platz großer Beliebtheit.

⇒ **Stadtführungen**

Bei insgesamt 190 Stadtführungen erhielten 5.261 Teilnehmer von fünf geschulten Stadtführern Einblicke in den geschichtlichen Hintergrund des Kurortes und das Leben und Wirken von Pfarrer Sebastian Kneipp.

⇒ **Vorträge zur Kneippkur und –anwendungen**

In Zusammenarbeit mit der Sebastian-Kneipp-Schule wurden im Wechsel von März bis November jeden Dienstag im Haus „Zum Gugger“ Vorträge mit folgenden Themen angeboten:

- „Was Sie über die Kneippkur und Bad Wörishofen wissen sollten“
- „Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“

⇒ **Kinderferienprogramm**

Das seit 1989 bestehende Kinderferienprogramm der Kurverwaltung bot auch 2004 vom 26.07. bis 10.09.2004 3 Gästekindern im Alter von 5 bis 12 Jahren sowie 49 einheimischen Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren ein zweimonatiges Ferienprogramm an. Von Montag bis Freitag wurden die Kinder im Zeitraum von 9.00 bis 12.00 Uhr mit wechselndem Angebot und unter sachkundiger Leitung betreut.

Höhepunkte des Programms waren:

- Kutschfahrt ins Blaue
- Radtour zum Modellflugplatz nach Frankenhofen
- Olympiade im Ostpark
- Besuch des Allgäuer Fisch Museums in Bad Wörishofen
- Öko-Tag auf einem Bauernhof
- Fahrt zur Mindelburg in Mindelheim
- Besuch bei der Feuerwehr

⇒ **Tanzen**

Im Jahr 2004 wurden im Kursaal 11 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 879 Personen an den Veranstaltungen teil.

Im Kulturhaus „Zum Gugger“ wurden 4 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 150 Personen an den Veranstaltungen teil.

Wanderungen

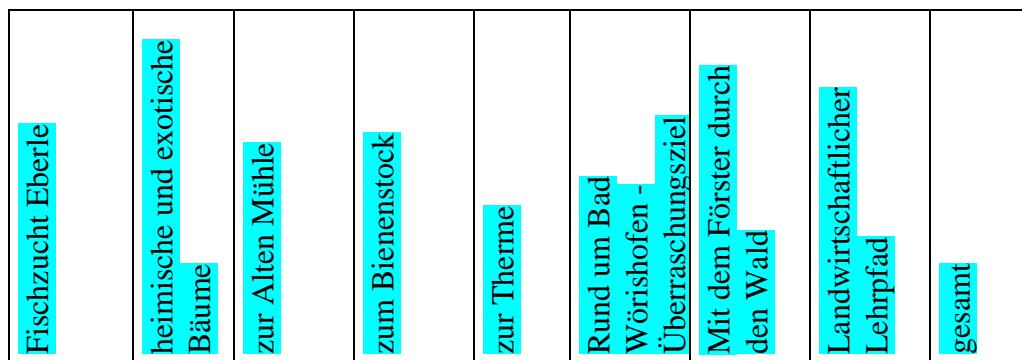
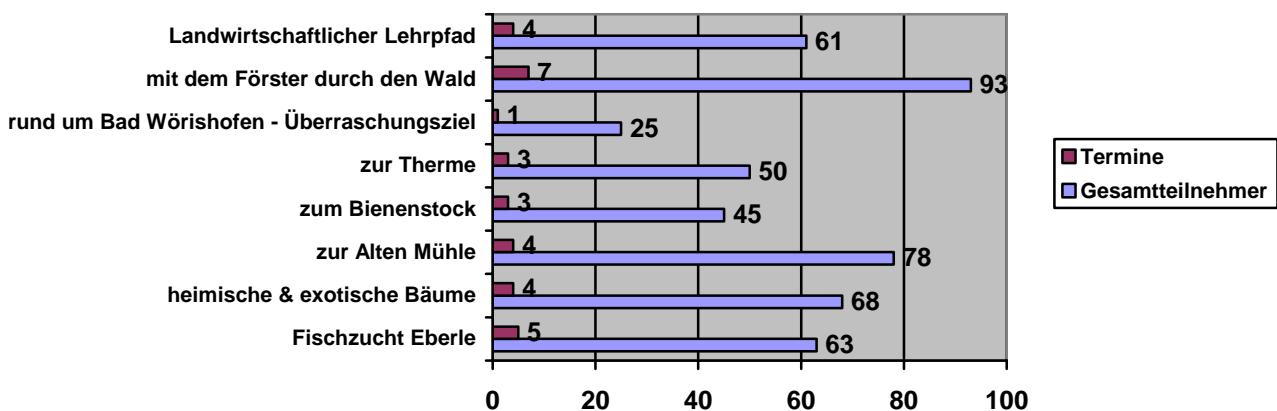
Donnerstag ist Wandertag in Bad Wörishofen. Vier charmante Herren führen jeden Donnerstag mit interessierten Besuchern erlebnisreiche Wanderungen durch.

Die Wanderungen sind jeweils im Wechsel in drei verschiedene Hauptthemen unterteilt:

„Wandern rund um Bad Wörishofen“ – „Mit dem Förster durch den Bad Wörishofer Wald“ –

„Wandern auf dem landwirtschaftlichen Lehrpfad“. 2004 wurden insgesamt 31 Wanderungen durchgeführt, wobei eine Gesamtteilnehmerzahl von 483 verzeichnet und somit eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 15,58 pro Termin erreicht wurde.

Wanderungen im Jahresüberblick



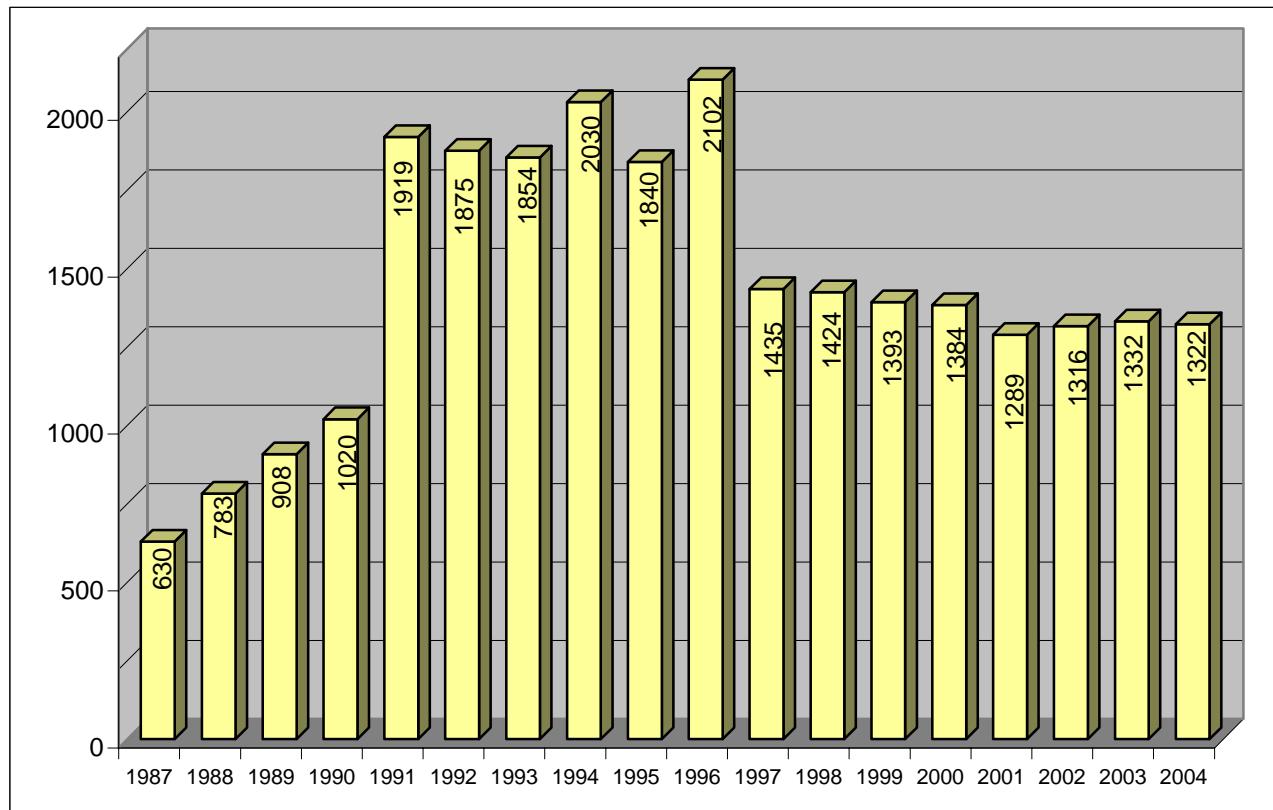
Termine	5	4	4	3	3	1	7	4	31
Ausgefallene Termine	0	0	1	0	0	0	1	0	2
Gesamtteilnehmer	63	68	78	45	50	25	93	61	483
Durchschnitts-Teilnehmer	12,6	17	26	15	16,67	25	15,5	15,25	15,58

Radtouren 2004

Datum:	Ziel:	Personenanzahl
April		
02.04.	Altensteig	8
06.04.	ausgefallen	0
09.04.	Tussenhausen	7
13.04.	Altensteig	10
16.04.	Leinau	8
20.04.	Buchloe	22
23.04.	ausgefallen	0
27.04.	Rieden	24
30.04.	Ettringen	22
insgesamt	→	101
Mai		
04.05.	Osterlauchdorf	19
07.05.	ausgefallen	0
11.05.	Mindelheim	25
14.05.	Eggenthal	9
18.05.	Beckstetten	38
21.05.	ausgefallen	0
25.05.	Irsee	25
28.05.	Tussenhausen	20
insgesamt	→	136
Juni		
01.06.	Altensteig	18
04.06.	Stockheim	18
08.06.	Dillishausen	29
11.06.	ausgefallen	0
15.06.	St. Anna	25
18.06.	Türkheim	8
22.06.	Altensteig	10
25.06.	Türkheim	19
29.06.	Leinau	31
insgesamt	→	158
Juli		
02.07.	ausgefallen	0
06.07.	Osterlauchdorf	10
09.07.	Ettringen	20
13.07.	Altensteig	20
16.07.	Eggenthal	38
20.07.	Irsee	32
23.07.	Wildgehege Kotter	31
27.07.	Buchloe	44
30.07.	Tussenhausen	48
insgesamt	→	243
August		
03.08.	Mindelheim	50
06.08.	Türkheim	38
10.08.	Hartenthal	54
13.08.	Kirchdorf	31
17.08.	Beckstetten	39
20.08.	Ettringen	28
24.08.	Kirchdorf	12
27.08.	Eggenthal	24
31.08.	Mindelheim	22
insgesamt	→	271

September		
03.09.	Tussenhausen	36
07.09.	Dillishausen	41
10.09.	Baisweil	24
14.09.	Rieden	30
17.09.	Eggenthal	22
21.09.	Osterlauchdorf	19
24.09.	Türkheim	7
28.09.	Ketterschwang	20
insgesamt	→	199
Oktober		
01.10.	Leinau	29
05.10.	Irsee	31
08.10.	Baisweil	35
12.10.	Rieden	30
15.10.	Amberg/Türkheim	9
19.10.	Kirchdorf	9
22.10.	Buchloe	17
26.10.	Altensteig	8
29.10.	Baisweil	19
insgesamt	→	187
Insgesamt: 55 Termine	Teilnehmer insgesamt:	1322

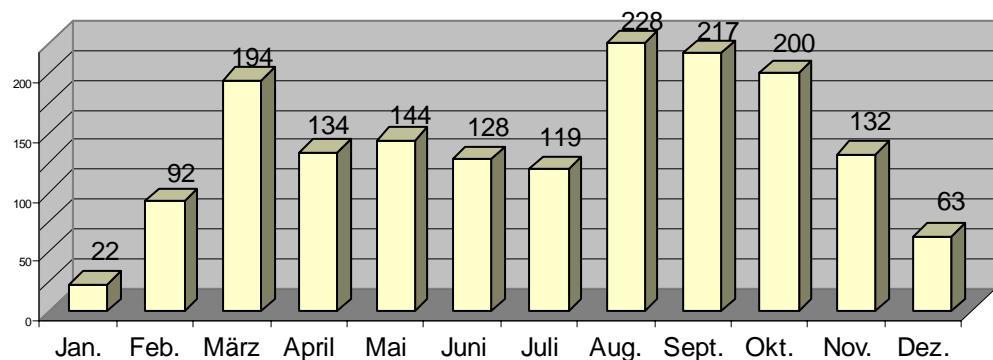
Anzahl der Radtouren von 1987 – 2004



Stadtführungen

Montag ist der Tag der Stadtführung in Bad Wörishofen. Vier charmante Damen zeigen und erklären abwechselnd jeden Montag interessierten Besuchern unsere schöne Stadt. Die kostenlosen Stadtführungen erreichten eine Gesamtteilnehmerzahl von 1.673. Von insgesamt 190 Führungen nutzten 2004 insgesamt 5.261 Personen die Möglichkeit, Bad Wörishofen durch professionelle Anleitung besser kennen zu lernen.

Kostenlose Stadtführungen im monatlichen Überblick



Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
22	92	194	134	144	128	119	228	217	200	132	63	1.673

3.3.4 Kunstausstellungen 2004

1. Kunstausstellungen in der Galerie im Kurhaus

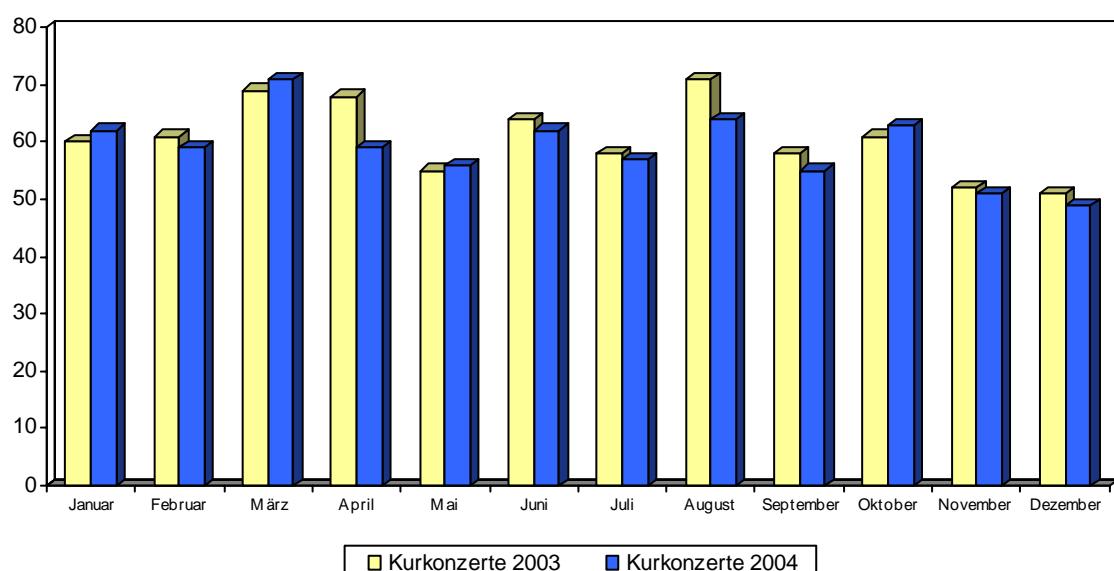
- **21.05. – 30.05.04** Gemälde
- **18.06. – 27.06.04** Ölgemälde
- **02.07. – 11.07.04** Aquarelle
- **06.08. – 15.08.04** Gemälde
- **20.08. – 29.08.04** Gemälde
- **03.09. – 12.09.04** Gemälde
- **08.10. – 17.10.04** Gemälde & Fotografie
- **22.10. – 31.10.04** Gemälde

2. Kunstausstellungen im „Haus zum Gugger“

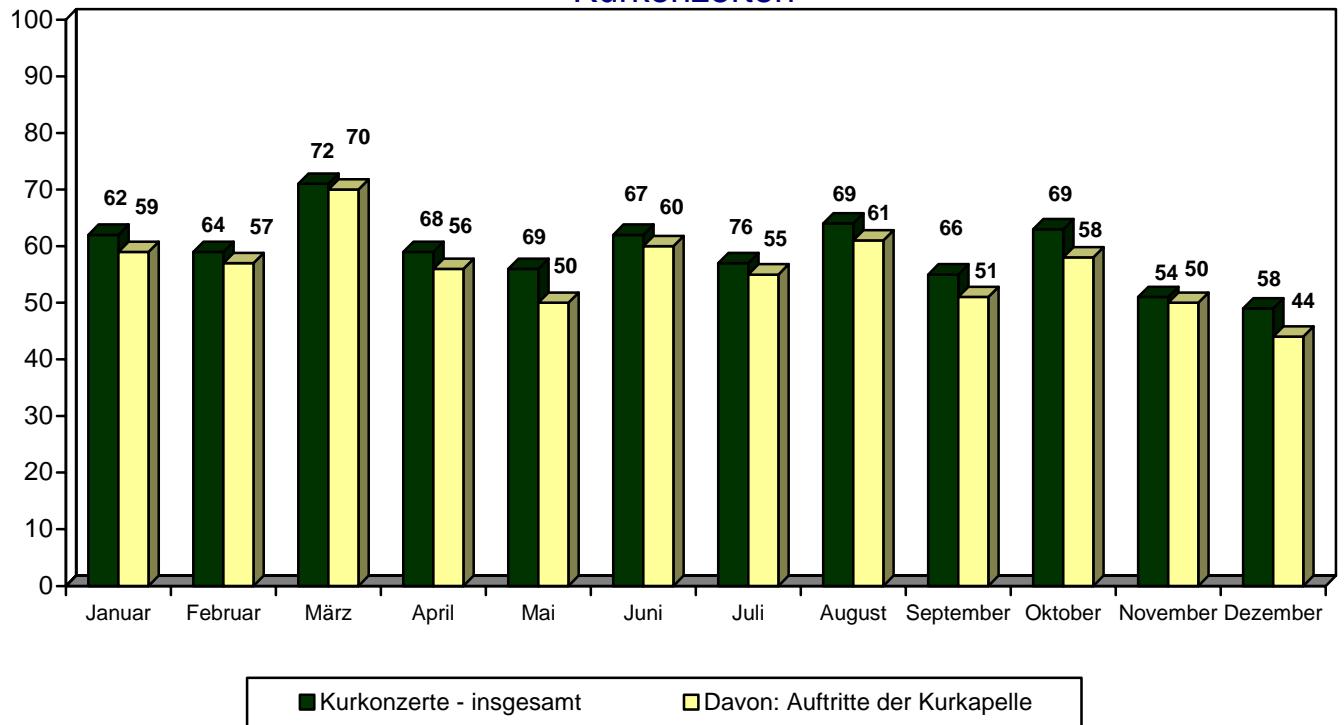
- **07.05. – 20.05.04** Gemeinschaftsausstellung Walter & Francesca Faraoni: Ölgemälde und gegenständliche Figuren
- **02.07. - 16.07.04** Ölgemälde
- **01.10. – 15.10.04** Gemäldeausstellung

3.3.5 Kurkonzerte 2004

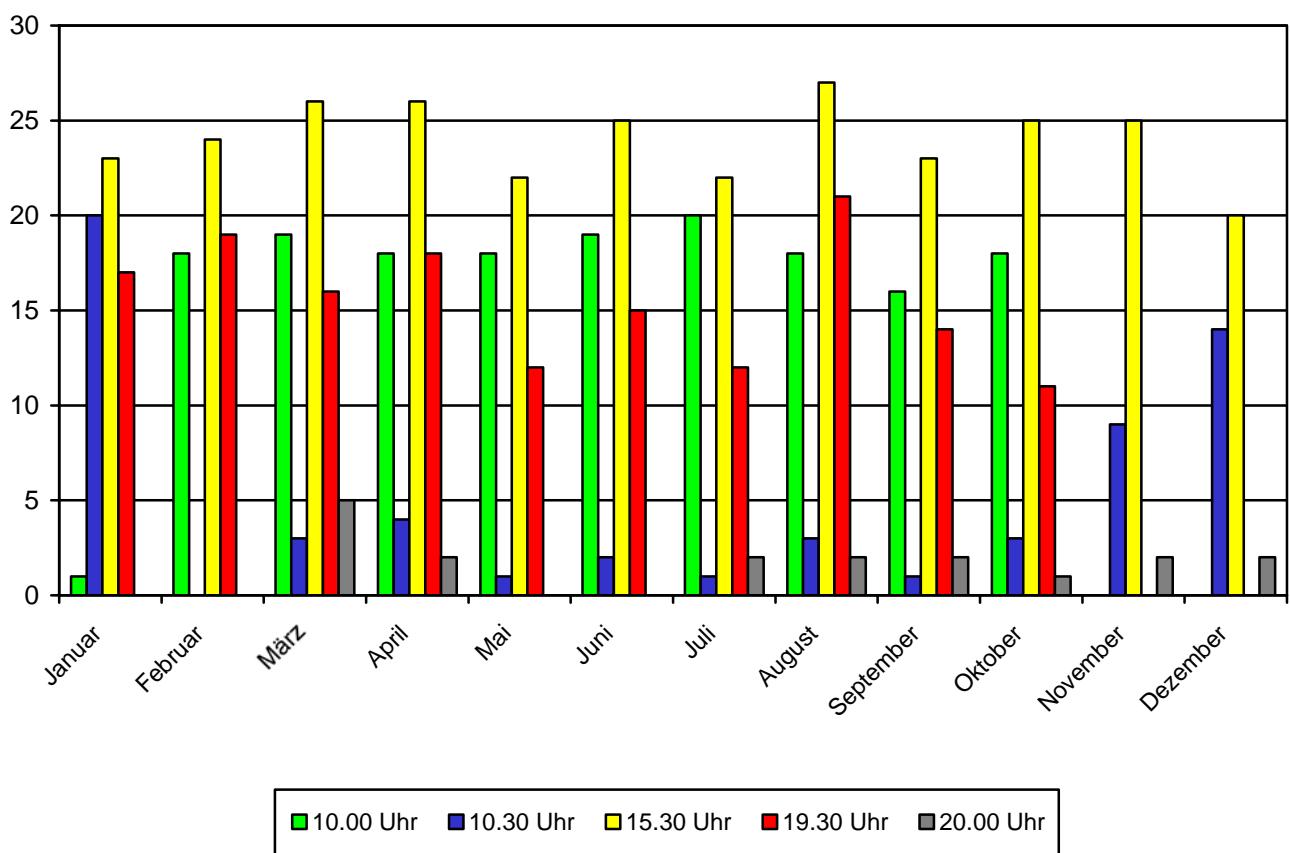
Monat	Insgesamt	Auftritte Kurkapelle	Auftritte Blaskapelle
Januar	62	59	3
Februar	59	57	2
März	71	70	1
April	59	56	3
Mai	56	50	6
Juni	62	60	2
Juli	57	55	2
August	64	61	3
September	55	51	4
Oktober	63	58	5
November	51	50	1
Dezember	49	44	5
Gesamt	708	671	37



Monatlicher Anteil der Kurkonzerte der Kurkapelle an den gesamten Kurkonzerten

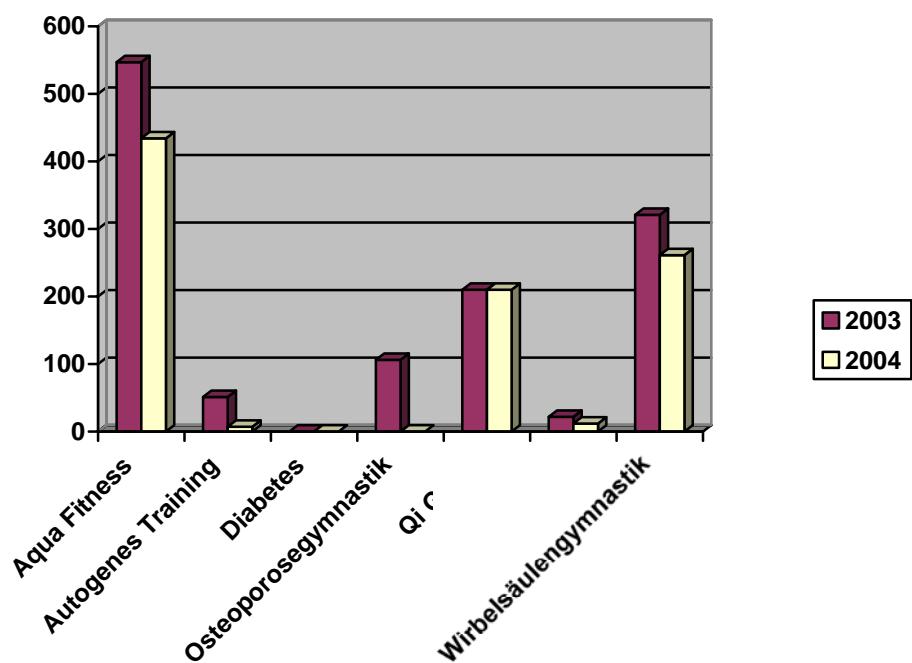


Monatliche Übersicht der gesamten Kurkonzerte gegliedert nach Uhrzeiten

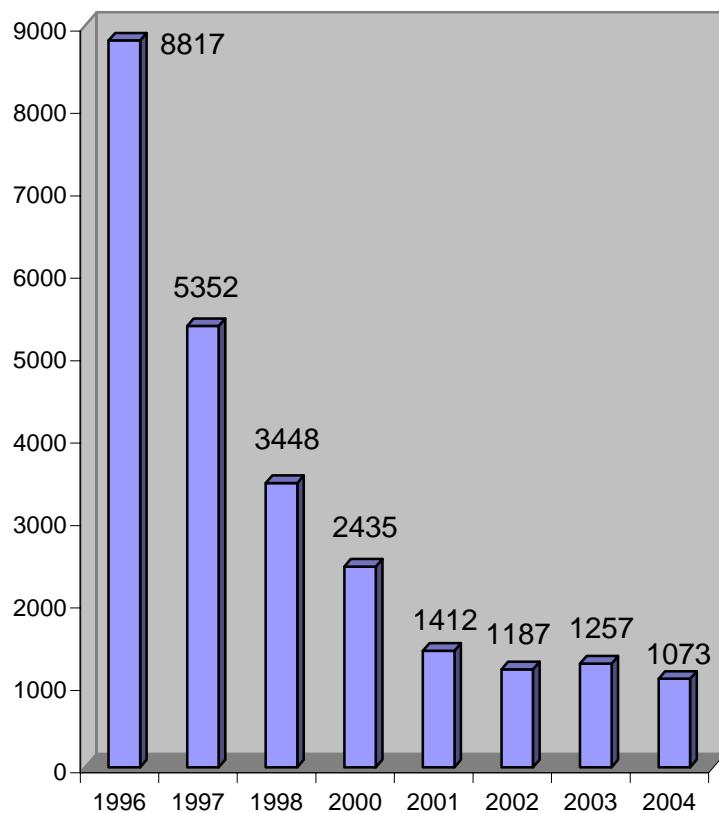


3.3.6 Gesundheitsförderung 2004

Teilnehmerzahlen der Kurse im Jahresvergleich 2003/2004				
	2003	2004	+ / - in %	Teilnehmer / Termin 2003
Aqua Fitness	547	434	-20,66%	5,49
Atemlockerungsgymnastik	0	0	0,00%	0,00
Autogenes Training	51	7	-86,27%	2,33
Cholesterin	0	0	0,00%	0,00
Diabetes	0	0	0,00%	0,00
Osteoporose	0	0	0,00%	0,00
Osteoporosegymnastik	106	127	+19,81%	1,63
Qi Gong	210	210	0,00%	3,33
Raucherentwöhnung	0	22	+100%	1,83
Sanftes Yoga	22	12	-45,46%	3,00
Wirbelsäulengymnastik	321	261	-18,69%	4,42



**Gesamte Teilnehmeranzahl aller angebotenen
Kurse 1996-2004**



3.3.7 Einrichtungen der Kurverwaltung

Für Seminare und Kongresse stehen im Kurhaus und im Kulturhaus „Zum Gugger“ umfangreiche Einrichtungen zur Verfügung

1. Kurhaus

Räumlichkeiten	Bestuhlung		
	Reihen	Parlament	Bankett
<i>Kursaal</i>	860	316/502	540
Saalbestuhlung	660	242/428	466
Balkonbestuhlung	200	74/253	74
<i>Kurtheater</i>	657		
Saalbestuhlung	404		
Balkonbestuhlung	253		

Konferenz- und Veranstaltungsservice

Tageslichtprojektor, Videoprojektion, Bühne, Beschallungsanlage, Lichteffekte, Tonband, Dia-Projektion, Leinwände, Rednerpulte, Pinwand, Flipchart, Musik

Parkplätze

100 in der Tiefgarage

Service

Gastronomie vorhanden

Ausstellungsfläche

Die Ausstellungsfläche im Kurhaus beträgt 100 m²

2. Kulturhaus „Zum Gugger“

Das Kulturhaus bietet hervorragende Veranstaltungs- und Seminarräumlichkeiten. Diese stellen eine sehr sinnvolle Ergänzung zum Kurhaus dar.

Öffnungszeiten

werktags: von 8.30 bis 12.00 Uhr
von 14.00 bis 18.00 Uhr
sonn- und feiertags: nur bei Veranstaltungen

Räumlichkeiten	Anzahl der Plätze
<i>Veranstaltungssaal</i>	
<i>Theaterbestuhlung</i>	
mit Reihen gesamt (Typ 1) *	130
ganz betischt (Typ 2) *	112
<i>Kongreßbestuhlung</i>	
Typ 3, 4, und 5 *	32, 40 bzw. 46
Typ 6 *	70
Typ 7 und 8 *	34 bzw. 26
<i>Seminarraum OG und UG</i>	
Bestuhlung nach Typ 9 *	24
Bestuhlung nach Typ 10 *	42

* Genauere Angaben über den Bestuhlungsplan sind der Haus- und Benutzungsordnung zu entnehmen.

Maleratelier

Das Maleratelier wird Künstlerinnen und Künstlern kostenfrei für einen Zeitraum von 2 bis 3 Wochen zur künstlerischen Arbeit zur Verfügung gestellt.

Die Vergabe des Raumes erfolgt nach schriftlicher Bewerbung und gegen Überlassung zweier Werke an das Kuramt der Stadt. Ausstellungen sind möglich, ein Verkauf der Werke ist nicht gestattet. Malunterricht ist nach vorheriger Absprache mit dem Kuramt zu bestimmten Zeiten zulässig.

Töpferei

Die Töpferei wird an entsprechend befähigte Personen für einen Zeitraum von maximal drei Monaten vermietet. Ein Verkauf von Töpferwaren im Haus „Zum Gugger“ ist nicht gestattet.

Ausstellungen

Kunstausstellungen im Haus „Zum Gugger“ sind grundsätzlich möglich. Ein Verkauf der ausgestellten Werke ist nicht zulässig.

Veranstaltungsservice

Flügel-Vermietung, Diaprojektor, Tageslichtprojektor, Zeigestab bzw. Lichtzeigestab, Filmprojektor, Leinwand, Flipchart, Beamer, Ausstellungswände, Podeste, Tonbandaufnahmen sind möglich.

Parkplätze

Im nahe gelegenen Parkhaus Süd (5 Gehminuten) stehen 160 Parkplätze zur Verfügung.

3.4 Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen

Auf freien Märkten führt zunehmender Wettbewerbsdruck zu Konzentrations- und Selektionsprozessen auf der Angebotsseite. Zielsetzungen dieser Kooperationen sind die Erhöhungen der Marktpräsenz und des Bekanntheitsgrades des Kurortes, die Erschließung neuer Märkte, eine bessere Durchdringung bereits bestehender Märkte, die Durchführung gemeinsamer Projekte sowie eine gemeinsame Angebotsgestaltung.

Nachfolgend stellen wir jene Mitgliedschaften dar, in denen die Kurverwaltung unmittelbar involviert ist.

3.4.1 Deutscher Heilbäderverband

Der Deutsche Heilbäderverband mit Sitz in Bonn wurde bereits am 23. April 1892 durch eine Reihe von führenden deutschen Badeärzten und Verwaltungsbeamten deutscher Kurorte in der Überzeugung, gemeinsam erfolgreicher gleiche Ziele verfolgen zu können, gegründet. Heute sind im Deutschen Heilbäderverband e.V. die Heilbäderverbände der Bundesländer, der Verband Deutscher Badeärzte e.V. und die Vereinigung für Bäder- und Klimakunde e.V. Mitglieder.

Über diese Mitgliedsverbände repräsentiert der Deutsche Heilbäderverband e.V.

- ca. 300 hochprädierte Heilbäder und Kurorte mit ca. 16 Millionen Kurgästen und ca. 104 Millionen Übernachtungen im Jahr 2000
- ca. 900 Badeärzte (Verband Deutscher Badeärzte e. V.)
- ca. 200 Mitglieder der wissenschaftlichen Vereinigung für Bäder- und Klimakunde e. V.

3.4.2 Bayerischer Heilbäder-Verband

Dieser Verband, der das Bindeglied zwischen den Kurorten und dem Deutschen Heilbäderverband darstellt, ist die wichtigste Organisation im Kurbereich auf Landesebene.

Bad Wörishofen arbeitet hier auf folgenden Positionen aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	Beisitzer im Vorstand
Kurdirektor Alexander von Hohenegg	Delegierter im Deutschen Heilbäderverband
stv. Kurdirektor Werner Büchele	Beisitzer in der Preiskommission

Mehrere Sitzungstermine in den unterschiedlichsten Gremien wurden hier wahrgenommen, bei denen eine Vielzahl von Themen diskutiert und entschieden wurden. So trat der Vorstand im abgelaufenen Jahr zu sechs und die Preiskommission zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen.

Neben der eigenen Werbung werden über diesen Verband jährlich ca. 60.000,-- € für Marketingmaßnahmen für die 64 Mitglieder des bayerischen Kurwesens verwendet.

Nur durch die Mitgliedschaft der Stadt ist es den Betrieben möglich, im Bereich der kurortspezifischen Leistungen direkt mit den Krankenkassen abzurechnen.

Der Mitgliedsbeitrag für die Stadt Bad Wörishofen beträgt jährlich 14.500,-- €

3.4.3 Europäischer Heilbäderverband

Wellness im Kurort und die unterschiedlichen Wellness-Philosophien der europäischen Heilbäder waren das zentrale Thema der Aktivitäten des Europäischen Heilbäderverbandes (EHV) im Jahr 2004.

Bad Wörishofen arbeitet hier auf folgenden Positionen aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	Vorsitzender des Marketingausschusses
Kurdirektor Alexander von Hohenegg	Delegierter des DHV im Marketingausschuss

3.4.4 Tourismusverband Allgäu/BayerischSchwaben und Allgäu Marketing GmbH

Unter dem Dach des Tourismusverbandes wurde 2003 eine Marketingeinheit für die Destination Bayerisch Schwaben und eine Marketingeinheit für die Destination Allgäu gegründet. So wird seit dieser Zeit das operative Marketing für das gesamte Allgäu von der Allgäu Marketing GmbH mit Sitz in Kempten durchgeführt. Diesem Verband gehören 124 Mitglieder an.

Bad Wörishofen arbeitet hier auf folgenden Positionen aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	Beisitzer im Vorstand
Kurdirektor Alexander von Hohenegg	Beisitzer im Vorstand und Vorsitzender des Marketingausschusses

Der Vorstand und Beirat tagte im abgelaufenen Jahr dreimal und der Marketingausschuss zweimal. Mit der Gründung der Allgäu Marketing GmbH wurde der Marketingausschuss in diese GmbH eingegliedert. Leiter dieses Ausschusses ist satzungsgemäß der Geschäftsführer der GmbH. Auch durch diese Mitgliedschaft und Mitarbeit in den Gremien ist eine weitere wichtige Werbeschiene für Bad Wörishofen gesichert.

Für diese Aufgaben wurden Mitgliedsbeiträge in Höhe von 6.500,-- € entrichtet.

3.4.5 Bayern Tourismus Marketing GmbH

Die Bayern Tourismus Marketing GmbH ist die Marketingplattform und organisatorische Klammer der bayerischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft. In dieser Funktion ist sie aus dem Gesamtkontext nicht mehr wegzudenken.

Hier ist Bad Wörishofen über die Produktmarke „Well-Vital“ als Ort, aber auch mit einigen Kurbetrieben integriert. Im Rahmen dieses Produkts wurde im abgelaufenen Jahr eine Vielzahl von Aktionen durchgeführt, so z.B.:

- AOK-Bayern: Serie im Mitgliedermagazin „Bleib Gesund“
 - SAT 1: Fernsehserie zu WellVital & Wetterpräsentation
 - Teilnahme an der DERTOUR Reiseakademie
 - Sonderbooklet in der Zeitschrift Vital
 - Coca-Cola-Gewinnspielaktion
 - Almighurt: 3,2 Mio. Joghurtbecher mit dem WellVital-Logo
 - Fernsehproduktion mit n-tv
 - BMW International Open Golf 2003 mit BAYERN als Partnerland
 - WellVital über den Wolken – Kooperation mit wellfit und Lufthansa

Darüber hinaus waren wir immer beteiligt, als es galt, gemeinsame TOP-Aktionen in der Marktbearbeitung im In- und Ausland zu unterstützen.

3.4.6 Verband der Kneippheilbäder und Kneippkurorte Deutschlands

Bad Wörishofen ist die Lokomotive dieses Verbandes. Nach Überlegungen über einen Austritt kam es nach der Gründung der Premium-Class zur Entscheidung über den weiteren Verbleib der Stadt im Verband. Diesem Verband gehörten im abgelaufenen Jahr 63 Kneippheilbäder und Kurorte, 1 Schroth-Heilbad und 4 Kneipp-Organisationen als Mitglieder an.

Bad Wörishofen arbeitet hier an folgender Position aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek stv. Verbandsvorsitzender

Die Hauptaufgabe sieht der Verband in folgenden Themenbereichen:

1. Das positive Image der Kneipp'schen Therapie als eine der umfassendsten Ganzheitstherapien unter den Naturheilverfahren zu verstärken.
 2. Die klassische Kneippkur in den deutschen Kneippheilbern und -Kurorten als medizinisch wirksame und wirtschaftlich sinnvolle Präventions/Reha-Maßnahme zu positionieren.
 3. Glaubwürdig die Kneipp-Philosophie darzustellen als modernen, zeitgemsen und zielgerichteten Weg der Gesunderhaltung und der Gesundheitsförderung.

Für die Mitgliedschaft wurde ein Jahresbetrag von 1.300,-- € entrichtet.

3.4.7 Unterallgäu Aktiv GmbH

Die Unterallgäu-Aktiv-GmbH ist eine Initiative des Landkreises Unterallgäu, an der verschiedene Städte und Wirtschaftsunternehmen als Gesellschafter beteiligt sind. Die Stadt Bad Wörishofen ist ebenfalls Mitgesellschafter. Sie wird vertreten durch:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek als Beirat
Stadtrat Martin Kistler als Beirat

Die Kurverwaltung arbeitet in den verschiedensten Arbeitskreisen und Projektgruppen mit, von denen jährlich jeweils mehrere Sitzungen und Besprechungen stattfinden. Einige seien hier nachfolgend genannt:

- Qualitäts- und Marketingoffensive
- Projekt Gesundheitsregion Kneippland Unterallgäu
- Unterallgäuer Gesundheitswoche
- Projekt Kultur-Gesundheit-Tourismus im Unterallgäu
- Musikferien im Kneippland Unterallgäu
- Denkwerkstatt „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Projektgruppe „Jakobus Pilgerweg“
- Im Rahmen der Projektgruppe: Eröffnung der Bad Wörishofener Teilstrecke des „Jakobus Pilgerweg“

3.4.8 Weitere Mitgliedschaften

Mitglied im Kneipp-Bund e.V.

Mitglied in der Internationalen Konföderation der Kneippbewegung

Mitglied im Stamm-Kneipp-Verein Bad Wörishofen e.V.

Mitglied im Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum

Mitglied in der Allgäu-Initiative GbR

Mitglied im Förderkreis Mühlenmuseum Katzbrui e.V.

Mitglied im Verband der Deutschen Rosenfreunde

Mitglied im Zweckverband Landestheater Schwaben

Mitgesellschafter im Sebastian Kneipp Institut GmbH

3.4.9 Unsere Kooperationen im Bereich des Kur- und Tourismussektors

Bei den nachfolgend dargestellten Kooperationen handelt es sich um eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit von rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Kurorten mit dem gemeinsamen Ziel, Synergieeffekte in der Werbung um neue Gäste zu erzielen, was letztendlich in einer Kostenreduzierung resultiert.

Kooperation Schwäbische Bäderstraße

Diese Kooperation besteht aus den Orten Bad Saulgau, Bad Buchau, Bad Schussenried, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bad Grönenbach, Ottobeuren, Bad

Wörishofen und Überlingen seit Herbst 2004. Bei Ottobeuren ruht die Mitgliedschaft seit 31.12.2004.

Diese länderübergreifende Gemeinschaft wurde 2003 neu aktiviert. Bürgermeister Betz (Bad Schussenried) übernahm den Vorsitz, als sein Stellvertreter fungiert Bürgermeister Klaus Holetschek (Bad Wörishofen).

Für diese Werbegemeinschaft wendet jeder Teilnehmer pro Jahr 10.000,-- € auf, die in gemeinsame Aktionen, wie Gewinnspiele in verschiedenen Zeitschriften, Roadshows, Internet, Prospektherstellung und Versand sowie Couponanzeigen eingesetzt werden.

In drei gemeinsamen Sitzungen an wechselnden Orten erfolgten die Beratungen mit nachfolgenden Beschlussfassungen über die einzelnen Maßnahmen.

Schon vor einigen Jahren wurde die gegenseitige Anerkennung der Kurkarten in allen 9 Orten der Schwäbischen Bäderstraße beschlossen und von den jeweiligen politischen Ausschüssen gebilligt.

Kooperation mit dem Schrothheilbad Oberstaufen

Die im Jahr 2000 begonnene Kooperation wurde im abgelaufenen Jahr erfolgreich fortgesetzt.

So wurden verschiedene Reisemärkte und Messen gemeinsam besucht (z.B. CBR München, ITB Berlin, Reisemarkt Köln). Daneben erfolgte auch die gemeinschaftliche Schaltung von Anzeigenstrecken in den unterschiedlichsten Medien.

Zusätzlich erfolgte erstmals ein jeweils dreitägiger Mitarbeiteraustausch sowie ein seit 2002 jährlich stattfindendes, gemeinsames Fortbildungsseminar unter der Leitung von Gudrun Nerlinger-Jambor mit dem Thema „Qualitätsmanagement – Die Kurverwaltung als Servicezentrum für Gäste und Leistungserbringer“.

Zur grundsätzlichen Abstimmung der gemeinsamen Aktionen fanden zwischen den Kurdirektoren beider Orte im abgelaufenen Jahr zwei Besprechungen statt.

Weitere Kooperationen

- ARGE Unterallgäuer Museen
- Arbeitskreis Oberallgäuer Tourismusorte
- Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Mindelheim und Türkheim

Für die genannten Mitgliedschaften und Kooperationen fanden im abgelaufenen Jahr insgesamt 78 Sitzungen und Besprechungen statt, an denen der Kurdirektor oder sein Stellvertreter teilnahmen. Zusammengerechnet wurde damit ein Zeitrahmen von insgesamt **208,25 Stunden (= 15 Arbeitswochen)** benötigt.

3.5 Gästeehrungen

Im Jahre 2004 wurden insgesamt 248 Gästeehrungen durch die Kurverwaltung durchgeführt. Dabei wurden folgende Jubiläen gefeiert:

Anzahl Nächte	Anzahl Ehrungen
500 Nächte	186
800 Nächte	38
1.000 Nächte	16
1.200 Nächte	7
1.400 Nächte	-
1.600 Nächte	-
1.800 Nächte	-
2.000 Nächte	1
Gesamt	248

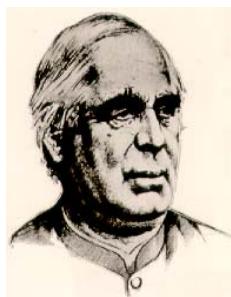
Die Gästeehrungen wurden durch den Kurdirektor ab Ehrungsstufe 1 (500 Nächte) und zusammen mit dem Bürgermeister ab Ehrungsstufe 2 (800 Nächte) in den jeweiligen Beherbergungsbetrieben durchgeführt. Berücksichtigt man dabei die Vorbereitung und Durchführung, so wurden hierfür im Jahr 2004 285 Stunden aufgewendet (entspricht einer Arbeitskraft, die fast zwei Monate des Jahres mit Gästeehrungen befasst ist).

3.6 Fortbildung

Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der kooperierenden Kurverwaltungen von Bad Wörishofen und Oberstaufen fand am 20. November 2004 eine ganztägige Fortbildungsveranstaltung in Bad Wörishofen statt.

Das Thema lautete:

Vertiefungsseminar Qualitätsmanagement - Die Kurverwaltung - Service-Zentrum für Gäste und Leistungsträger.



3.7 Sebastian-Kneipp-Museum

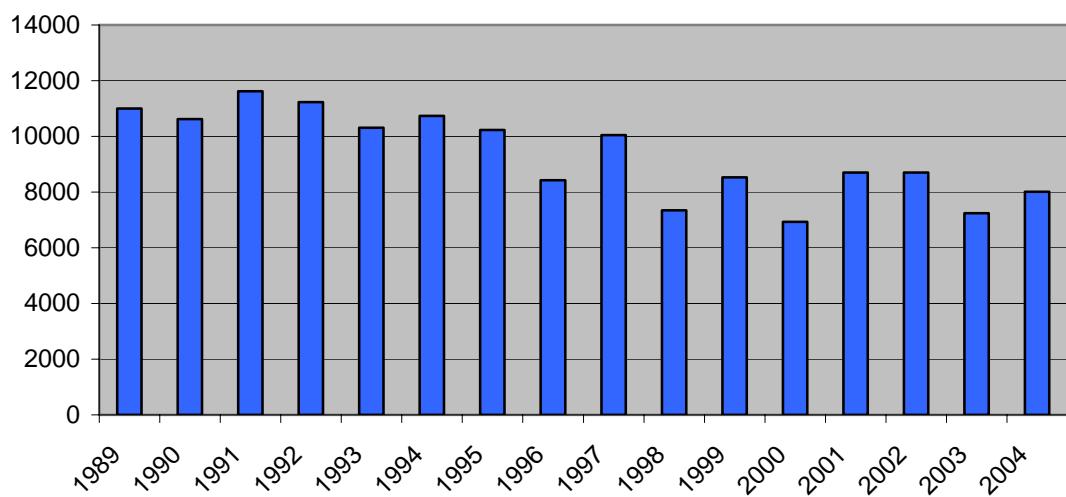
Das Sebastian-Kneipp-Museum ist der Kurverwaltung angegliedert und wird von dort mit Unterstützung des Fördervereins Sebastian-Kneipp-Museum e.V. und den Schwestern des Dominikanerinnenklosters, in dessen Räumen das Museum untergebracht ist, geleitet.

Die Ausstellung ist in fünf Räumen zu sehen und erzählt die beeindruckende Geschichte Sebastian Kneipps, des Begründers unseres Kurortes.

Ein PC vor Ort liefert weitere Informationen über Kneipp und gibt Auskunft über die allgemeinen Angebote und die zahlreichen Veranstaltungen in unserer Stadt.

Das Museum kann zwischen dem 15. Januar und dem 15. November eines jeden Jahres täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr (montags geschlossen) besucht werden.

**Anzahl der Besucher des Kneipp - Museums
von 1989 bis 2004**



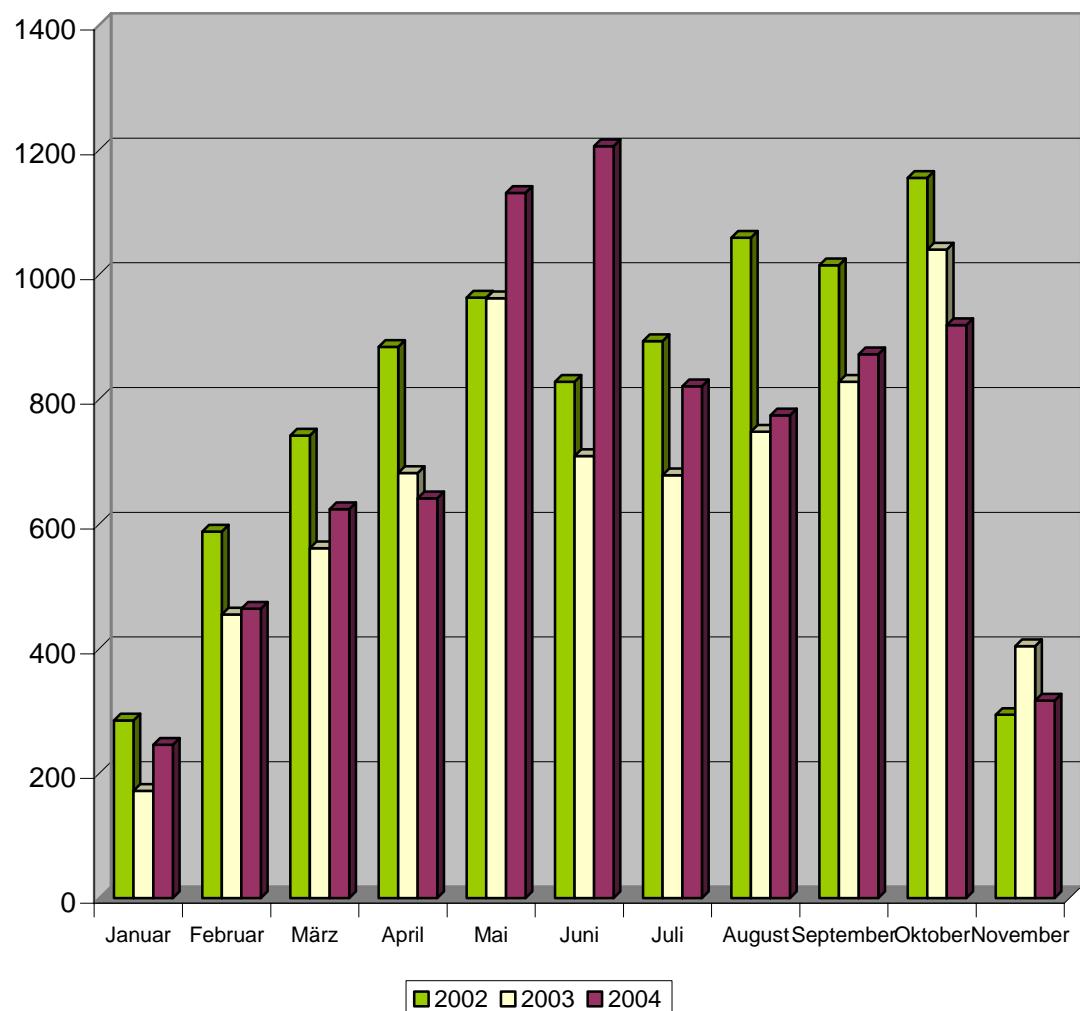
Besucherzahlen des Kneipp-Museums seit 1989 im Überblick

Jahr	Besucher
1989	11000
1990	10620
1991	11620
1992	11230
1993	10310
1994	10740
1995	10232
1996	8420
1997	10045
1998	7345
1999	8527
2000	6930
2001	8706
2002	8706
2003	7239
2004	8015

Monatliche Besucherzahlen des Kneipp-Museums der letzten drei Jahre im Vergleich

Jahr	2002	2003	2004
Januar	285	172	246
Februar	588	455	464
März	742	561	624
April	884	682	641
Mai	963	962	1131
Juni	828	709	1206
Juli	893	678	821
August	1059	748	774
September	1015	828	872
Oktober	1155	1040	919
November	294	404	317
Gesamt	8706	7239	8015

Saisoneller Vergleich der Besucherzahlen des Kneipp-Museums 2002 - 2004



3.8 Gartenbautätigkeiten

Die gartenbaulichen Tätigkeiten und die Pflege der Anlagen wurden von der, der Kurverwaltung angegliederten, Gartenbauabteilung wahrgenommen.

Die Pflege umfasste die gesamten städtischen Parkanlagen und Grünflächen:

Anlagen	qm
Kurpark	162.625
Ostpark	54.000
Stadtgarten	4.180
Park Obere Mühlstraße	3.200
Alpenstraße/Trettachstraße	1.265
Spielplätze	32.189
Kneippanlagen	17.408
Pflanzflächen	22.371
Gesamt	297.238
Grünstreifen (Rasen)	39.652
Grünanlagen gesamt	336.890

Hinzu kam die teilweise Bepflanzung dieser Flächen, die sich wie folgt untergliedern lassen:

Stadtgebiet	qm	Steigerung in %
Wechselbepflanzung	1.755	
Staudenbepflanzung	5.706	
Rosen	1.258	
Sträucher	4.128	
Park Obere Mühlstraße	200	
Gesamt	13.047	
Kurpark	qm	Steigerung in %
Rosengarten Rosen	1.927	+8%
Rosengarten Stauden	1.703	
Heilkräutergarten	1.600	
Duft- und Aromagarten Stauden/Gehölze	3.500	
Kurparkerweiterung Wildstauden	500	
Gesamt	9.324	+3%
Pflanzflächen gesamt	22.371	+1%

Mitarbeiter

Die Gartenbauabteilung, die über die Kurtaxe finanziert wird, umfasste im Jahr 2004 6 Facharbeiter, 14 Hilfsarbeiter und 2 Saison- bzw. ABM-Kräfte (April bis Oktober).

Aufgaben und Einsatzbereiche

4 Hilfsarbeiter und zwei Saisonkräfte waren für das Mähen und Laubrechen auf folgenden Grünflächen eingeteilt:

- 52.000 qm waren im Jahresverlauf zweimal zu mähen und von Laub zu befreien
- 171.780 qm wurden intensiv bewirtschaftet
- 39.652 qm waren als Straßenbegleitgrün zu pflegen
- 32.189 qm als Spielplatzgelände
- 17.408 qm Kneippanlagen

Außerdem wurden von ihnen im Verlauf des Jahres 314 Bänke und 160 Papierkörbe an Wanderwegen sowie 176 Bänke und 38 Papierkörbe im Kurpark freigemäht bzw. freigeschnitten.

Für die Betreuung der 17 Kneippanlagen und 17 Brunnenanlagen war ein Mitarbeiter zuständig. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem das mit Heißwasserdampfstrahltechnik umweltschonende Reinigen von Wanderwegschildern, Bänken, Handläufen, Treppen, Kunstwerken und Glasscheiben. Die Kneippanlagen und Brunnenanlagen wurden aufgrund verschiedener Mängel saniert. Die Kneippanlage Kirchdorf wurde ausgelichtet und umgestaltet. In Stockheim wurde eine neue Kneippanlage mit Tretwiese angelegt.

Ein weiterer Mitarbeiter leerte je nach Bedarf täglich bis einmal wöchentlich 278 Papierkörbe und sammelte Abfallverunreinigungen im Stadtgebiet und an den Rad- und Wanderwegen auf.

So wurden von ihm ca. 780 Kubikmeter Abfall entsorgt. Außerdem sorgte er für die Sauberkeit und die richtige Abfalltrennung an den 16 Wertstoffinseln der Kurstadt. Zusätzlich waren er und seine Mitarbeiter mit der Renovierung der städtischen Ruhe- und Parkbänke betraut. Hier wurden schwerpunktmäßig insgesamt 94 der beweglichen Bänke im Luitpold-Leusser-Platz, im Kurpark und im Ostpark sowie die Spenderbänke behandelt. Außerdem wurden die Schachfigurenkisten in der Pergola beim Kurhaus und der Teepavillon im Kurpark komplett renoviert. Die Kneippstraße wurde zusätzlich mit sechs Raucherstationen und die Pergola am Kurhaus mit zwei Raucherstationen ausgestattet.

Sechs Mitarbeiter waren für die Pflege der hochwertigen Pflanzanlagen zuständig und verrichteten folgende Tätigkeiten:

- 1.775 qm Wechselbepflanzung mit 105.000 Tulpen, 32.300 Narzissen, 57.300 diversen Blumenzwiebeln, 22.600 Winterpflanzen und 22.800 Sommerpflanzen in 90 verschiedenen Arten und Sorten. Der Kreisverkehr an der Therme wurde neu gestaltet.
- Die Pflege von 4.128 qm Gehölzfläche, 5.706 qm Staudenfläche, 1.927 qm Rosenfläche mit mehr als 6.000 Stöcken in 521 verschiedenen Rosensorten. Ca. 3.800 Bäume im Stadtgebiet, 120 Clematis an Klettergerüsten sowie 1.703 qm Staudenflächen, die alle ausgeschildert und in Sortenlisten zum Mitnehmen erfasst wurden.

- Die Pflanzfläche wurde um 146 qm erweitert und damit hauptsächlich der Eingangsbereich zum Rosengarten aufgewertet. Den Englischen Rosen wurde ein neuer Bereich gewidmet, der mit einem Rosenpavillon versehen wurde. Auf der ehemaligen Fläche der Englischen Rosen wurde ein Rhododendronbereich angelegt. Die bisherige Sackgasse im Bereich „Blau“ wurde durch eine neue Wegeverbindung zum Biotop hin besser in das Wegenetz des Rosengartens integriert.
- 3.500 qm Duft- und Aromagarten mit 260 Sträuchern und Bäumen in 58 Arten. Die Staudenbepflanzung in einer Vielfalt von 170 Arten und 11.000 Einzelpflanzen.
- In der Kurparkerweiterung wurde eine neue Blumenwiese zum Verwildern der anfallenden Blumenzwiebel und bewährter Bauerngartenblumen angelegt.

Für die Pflege und Sauberkeit des Ostparks war ein Hilfsarbeiter verantwortlich.

Für die Sauberkeit der Bänke und Flächen um das Kurhaus, in der Kneippstraße und im Kurbereich sowie der öffentlichen Toiletten sorgte ein Arbeiter.

Weitere vier Arbeiter verrichteten Schneidearbeit an Hecken mit einer Gesamtlänge von über 1.000 Metern. Zusätzlich betreuten sie rund 250 km des Rad- und Wanderwegenetzes um die Kurstadt. Besonders viel Wert wurde dabei auf eine gute Kennzeichnung des Wegenetzes durch 640 Hinweisschilder an 350 Schildermasten gelegt. Der Abschnitt des Jakobs-Pilgerwegs, der durch Bad Wörishofen läuft, wurde ausgeschildert. Nicht zu vergessen sind die rund 1.000 Ruhebänke, die für den Gast zur Verfügung stehen.

Zusätzlich wurden von ihnen im Jahresverlauf folgende Arbeiten verrichtet:

- Räum- und Streudienst im Fußgängerbereich, auf Rad- und Fußwegen, in den verkehrsberuhigten Bereichen und auf Orts- und Ortsverbindungsstraßen
- Dekorationen im Kur- und Rathaus bei festlichen Anlässen und im Fasching
- Aufbau und Betreuung von Festen
- Dekoration der Kurstadt mit Christbäumen und Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung mit 16.000 Einzellichtern
- Beseitigung von Sturm- und Schneefallbruchschäden
- Wässern der Pflanzflächen und Bäume mit ca. 1 Mio. Liter Wasser im Jahr

Im städtischen Forst, dem ein Mitarbeiter jährlich zugeteilt war, wurden folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- 92 gefährliche oder tote Bäume an Straßen und Parkanlagen wurden beseitigt und 83 neue Bäume und 392 Sträucher wurden gepflanzt.
- Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden in Zusammenarbeit mit einem Baumpfleger an 73 bedeutenden Großbäumen und in Eigenregie an 48 Großbäumen durchgeführt.
- Beim Kinderspielplatz in der Kaufbeurer Straße wurde ein Baumentwicklungsplan umgesetzt.

- Im Stadtgebiet wurden 96 alte Wurzelstöcke entfernt.
- Im Duft- und Aromagarten wurden die Wege besser befestigt und die Beete mit Leistensteinen eingefasst.
- Für die Neugestaltung der Neubaugebiete in Schlingen, Stockheim und der Gartenstadt, der Kneippelanlage in Stockheim, Parkanlage Alpenstraße/Trettachstraße und für einen Sinn & Klanggarten im Kurpark wurden die Grünplanungen erstellt und teilweise durchgeführt.
- Die Pflege des Ostparks und der Sportanlage wurde nach Erstellung eines Pflegekonzeptes ausgeschrieben und ausgewertet.
- Sieben Führungen durch den Kurpark bzw. Kneippwaldweg wurden durchgeführt und ein Kurparkführungskonzept wurde erstellt.
- Bei allen städtischen Festen wurde für Strom, Wasser und Beschallung gesorgt. Besondere Highlights waren zwei Großveranstaltungen im Ostpark (Gute Launemacher-Tour Antenne Bayern und Bayern 1 Sommerreise), die vorbereitet, betreut und abgebaut wurden.
- Die Eisbahn am Denkmalplatz wurde im Winter wieder auf- und abgebaut.



3.9 Einwohnerstatistik

Gesamteinwohnerstatistik von Bad Wörishofen einschließlich der Ortsteile und Weiler

Einwohnerzahl nach Altersgruppen	2003	2004
0 bis 3	409	405
4 bis 6	355	337
7 bis 15	1.169	1.123
16 bis 18	393	413
19 bis 35	3.048	2.717
36 bis 50	2.884	2.850
51 bis 65	2.798	2.937
66 und älter	4.050	4.158
Gesamtzahl	15.106	14.940
Männlich	6.751	6.681
Weiblich	8.355	8.259

Familienstand	2003	2004
Ledig	5.546	5.438
Verheiratet	6.865	6.758
Verwitwet	1.550	1.534
Geschieden	1.141	1.207

	2003	2004
Hauptwohnsitze	14.050	14.099
Nebenwohnsitze	1.056	841
Lohnsteuerpflichtige	7.941	8.010
Ausländer	1.065	1.041
Wahlberechtigte	ca. 10.950	ca. 11.000

Verteilung nach Ortsteilen und Weilern

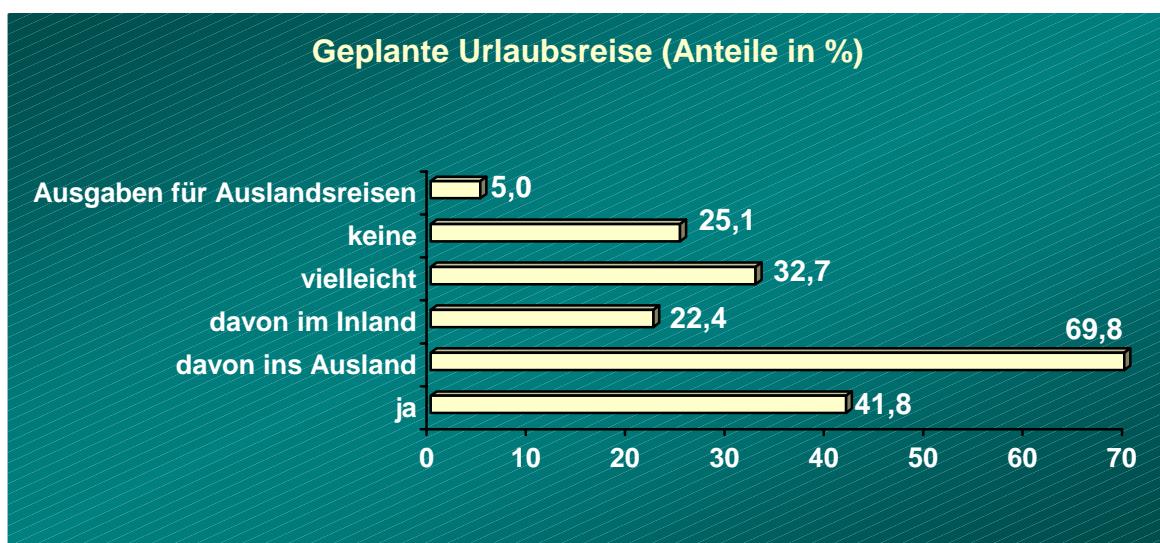
Ortsteil	Einwohnerzahl
Bad Wörishofen (Kernstadt)	7.823
Bad Wörishofen (Gartenstadt)	3.203
Hartenthal	42
Obergammenried	30
Untergammenried (mit Waldmühle)	67
Gewerbegebiet	287
Unteres Hart (mit Stadionring)	32
Oberes Hart	3
Schöneschach	69
Schlingen	800
Kirchdorf	1.002
Dorschhausen	721
Stockheim	861
Gesamteinwohnerzahl	14.940

Grundfläche der Gemarkung Bad Wörishofens und ihrer Wohngebiete

Ortsteile	Ha	Wohngebäude in BW
Bad Wörishofen (Kernstadt)	2.434,03	1.757
Gartenstadt		938
Schlingen	1.337	256
Kirchdorf	819,88	283
Stockheim	840,39	267
Dorschhausen	347,61	214
Gesamtfläche	5.778,91	3.715

3.10 Trends und Prognosen

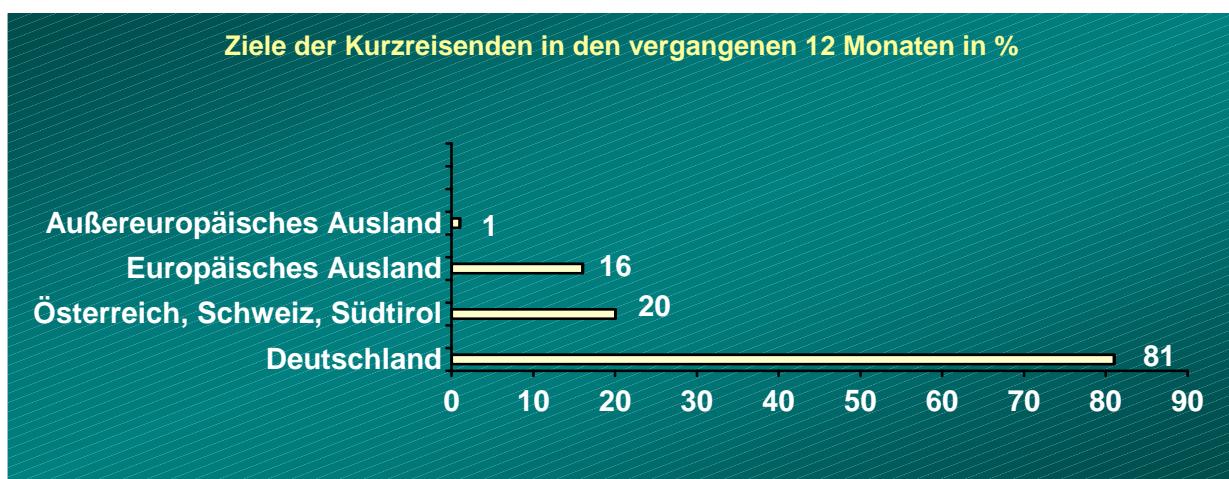
- Die Prognosen für das Urlaubsjahr 2004 sind noch vorsichtig. Erst 42 % der Deutschen haben sich für einen Urlaub entschieden. Ein Drittel ist noch unentschlossen.
- Die Buchungsfristen verkürzen sich. Der traditionelle Buchungsschwerpunkt Weihnachten hat sich auf die Osterzeit vorgeschoben.
- Familien behalten im Reisemarkt großes Gewicht. Das Marktsegment der Familienreisen pendelt jährlich um die 13 bis 14 Mio. Urlaubsreisen mit Kindern bis 13 Jahren. Das entspricht über 20 % aller Urlaubsreisen.
- Der wachsende Anteil der Ein-Kind-Reisen – schon heute liegt ihr Anteil bei etwa 60 % aller Kinderurlaubsreisen – erhöht die Nachfrage nach hochwertigen Urlaubsangeboten, vermehrt auch nach Flugreisen.
- Die Deutschen bleiben ihren Lieblingszielen treu: Spanien, Italien und Deutschland gehören weiter zu den häufigsten Urlaubszielen. Jede zweite Urlaubsreise dürfte 2004 in eines dieser Länder führen.
- Dynamik wird sich vor allem bei Zielen aus der zweiten Reihe zeigen: Im Ausland wird die Türkei 2004 nach Einbrüchen im Vorjahr wieder aufholen. Die Olympischen Spiele erhöhen die Attraktivität der Griechenlandreise deutlich. Gute Wachstumsaussichten gibt es auch für Ungarn, Ägypten, Bulgarien und die baltischen Staaten.
- Der Trend zur Pauschalreise ist ins Stocken geraten. Seit 2001 geht der Marktanteil zu Gunsten individuell organisierter Reisen zurück. Der Anteil der Pauschalreise liegt bei 42 % (2002)
- Direktvertrieb über Internet/Call Center und Online-Reisebüros verstärken den Druck auf den traditionellen Vertrieb. Die Lufthansa hat die Streichung der Provisionen durchgesetzt (Netto-Preissystem).
- Bayern bleibt mit einem Anteil von fast einem Viertel das wichtigste deutsche Urlaubsziel bei Urlaubsreisen der Inländer. Mecklenburg-Vorpommern liegt mit rund 15 % auf Rang 2, knapp vor Schleswig-Holstein mit 14 %.



Quelle: Zahlen, Daten, Fakten – Tourismus in Deutschland; DTV 2004

► Immer mehr Urlauber steigen auf **kürzere Reisen** um, der klassische Jahresurlaub verliert an Bedeutung. Die konjunkturelle Entwicklung hat diesen Trend 2004 weiter verstärkt. Neben den Kurzurlauben (5 – 13 Tage) konnten **Kurzreisen** (bis zu 4 Tagen) davon profitieren.

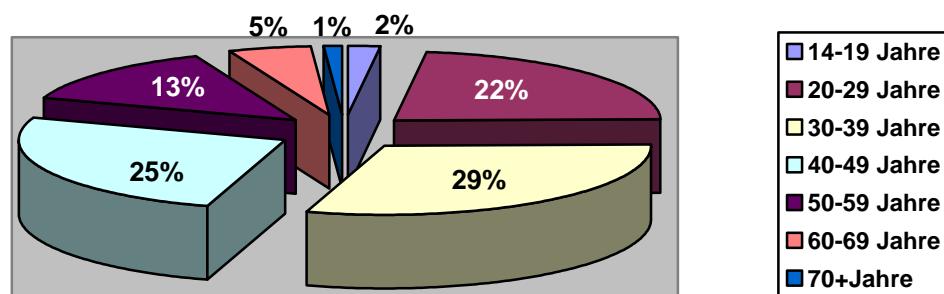
Jährlich werden rund 30 Mio. private Reisen mit weniger als 4 Übernachtungen unternommen. 80 % davon bleiben im Inland (Stat. Bundesamt). Junge und ältere Paare ohne Kinder sind am reisefreudigsten und unternehmen oftmals mehrere **Kurzreisen** im Jahr. Aber auch Familien mit Kindern sind zumindest einer **Kurzreise** im Jahr gegenüber nicht abgeneigt. Bei den 14- bis 39-Jährigen ist die Bereitschaft, eine **Kurzreise** ins Ausland zu unternehmen, sehr hoch. Das außereuropäische Ausland ist aufgrund der langen Flugzeiten weniger attraktiv.



► Für fast jeden vierten Deutschen spielt das **Internet** bei der Auskunftsbeschaffung eine Rolle – besonders, wenn die Reise weiter weg führt. Befragt man nur die Internetnutzer, die die Absicht haben, demnächst zu verreisen, so wächst die Quote des **Internets** als Informationsmedium für den Urlaub auf über drei Viertel (78 %). An zweiter Stelle (59 %) folgen nach der Untersuchung von Fittkau & Maaß die Tipps und Ratschläge der Freunde und Bekannten, die Zeitungen und Zeitschriften mit 47 % und die Reisebüros mit 45 %. Mit deutlichem Abstand folgt das Fernsehen (25%), vor der telefonischen Beratung (6%).

Laut VerbraucherAnalyse 2004 liegt der altersmäßige Schwerpunkt derjenigen, die im **Internet** auf die Suche nach Reiseangeboten gehen, bei 30 bis 39 Jahren.

Verteilung der Altersklassen bei der Reiseangebotssuche im Netz



Notizen

Impressum

Herausgeber: Kurverwaltung Bad Wörishofen, Luitpold-Leusser-Platz 2, 86825 Bad Wörishofen, Tel: 08247 / 993310,

Fax: 08247 / 993316, kurdirektion@bad-woerishofen.de, www.bad-woerishofen.de

Druck: Kurverwaltung Bad Wörishofen

Text / Tabellen: Martina Schreiegg

Titelbild: Sebastian Kneipp, Kurdirektion Bad Wörishofen

Schutzgebühr: 10 €

Alle Rechte der Kurverwaltung vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!